

Bericht über das Botanische Museum und den Botanischen Garten Berlin-Dahlem für die Jahre 1963 und 1964*)

Beamte und Angestellte des Museums und Gartens	97
Personaländerungen	100
Museum (Forschung)	101
Kryptogamen-Herbar	101
Phanerogamen-Herbar	102
Sonstige Sammlungen	104
Erwerbungen des Herbars	104
Nomenklatur	109
Bibliothek	110
Literaturkartei	112
Photo-Archiv	113
Schaumuseum	113
Garten	116
Freiland	117
Gewächshäuser	121
Bautätigkeit	123
Auswärtige Besucher	124
Vorträge	126
Führungen	127
Lehrtätigkeit	127
Auskünfte und Gutachten	127
Veröffentlichungen	128
Einzelveröffentlichungen	128
Herausgebertätigkeit	132
Dienstreisen	133

Beamte und Angestellte des Museums und Gartens am 31. Dezember 1964

Direktor: Prof. Dr. Th. ECKARDT
 Vorzimmer: S. RUCKDESCHEL

Wissenschaftlicher Oberrat: Prof. Dr. F. MATTICK (gleichzeitig Abteilungsleiter für das Kryptogamen-Herbar)

*) im Auftrage der Direktion zusammengestellt von EVA POTZTAL

Kustoden und Abteilungsleiter: Dr. G. M. SCHULZE (Phanerogamen-Herbar), Dr. G. K. SCHULZE-MENZ (Botanischer Garten), Dr. EVA POTZTAL (Schaumuseum)

Kustoden: Dr. J. GERLOFF, Dr. D. E. MEYER, N. N.

Wissenschaftlicher Rat: Fachstudienrat Dr. H. JAENICHEN

Wissenschaftliche Angestellte: Dr. G. BUCHHEIM (beurlaubt, Vertreter Dipl.-Holzwirt W. KORTH), Dr. G. WAGENITZ, Dr. W. SCHULTZE-MOTEL, Dr. EDITH RAADTS, Dr. H. SCHOLZ

Bibliothek:

Bibliotheksinspektorin: M. LÜLMANN

Bibliotheksangestellte: S. GRÖNGER, H. ILSEMANN

Verwaltungsbüro:

Büroleiter: Regierungsoberinspektorin CH. WALITSCHKE

Kassierer und Personalsachbearbeiter: Regierungshauptsekretär R. FIEDLER

Verwaltungsangestellte: K. PAGEL

Stenotypistin: K. BREITKOPF

Kanzleiangestellte: J. KRÜGER

Technische Angestellte: R. HOFSTEDT, R. WIETASCH, N. N., M. KÖHLER

Präparatoren: W. LÜCK, H. SURKAU

Hausmeister: W. LIESCHKE

Museumsaufseher: E. RÖHL

Hörsaalufseher: W. PAKEBUSCH

Stelle des Gartenbauamtmannes: Gartenbauoberinspektor Dipl. hort. H. KRAFT (Gesamtinspektion und Freiland)

Gartenbauoberinspektor: K. MAAS (Gewächshäuser)

Obergartenmeister: W. SCHMOLK, G. DUMKE, W. MAYBAUER, F. KNOLL, G. GLASNER, G. STEINERT

Gartenbüro:

Verwaltungsangestellter: H. HAETZEL

Kanzleiangestellte: J. ULMANN

Technischer Angestellter: W. ROSE

Maschinenmeister: K. CONRAD

Hausmeister im Wirtschaftshof: G. DANKEL

Auskunftsassistenten an den Gartenkassen: J. HOHAUS, T. SCHADE, S. MICHAELIS, G. JÖRNS (für 7 Monate)

Ehrenamtliche Mitarbeiter: Fräulein MARGARETE ROSENTHAL, Herr Prof. Dr. HANS MELCHIOR, Herr Dr. W. DOMKE

Beamte und Angestellte des Museums und Gartens am 31. Dezember 1963

Direktor: Dr. W. DOMKE

Vorzimmer: S. RUCKDESCHEL

Wissenschaftlicher Oberrat: Prof. Dr. TH. ECKARDT

Kustoden und Abteilungsleiter: Prof. Dr. F. MATTICK (Kryptogamen-Herbar), Dr. G. M. SCHULZE (Phanerogamen-Herbar), Dr. G. K. SCHULZE-MENZ (Botanischer Garten)

Wissenschaftliche Angestellte: Dr. G. BUCHHEIM (beurlaubt, Vertreter Dipl.-Holzwirt W. KORTH), Dr. G. WAGENITZ, Dr. W. SCHULTZE-MOTEL, Dr. J. KOHLMAYER (beurlaubt, Vertreter Dr. A. STRAUS), Dr. EDITH RAADTS

Bibliothek:

Bibliotheksinspektorin M. LÜLMANN

Bibliotheksangestellte: S. GRÖNGER, E. LENTZ

Verwaltungsbüro:

Büroleiter: Regierungsoberinspektorin CH. WALITSHECK

Kassierer u. Personalsachbearbeiter: Regierungshauptsekretär R. FIEDLER

Verwaltungsangestellte: K. PAGEL

Stenotypistin: K. BREITKOPF

Kanzleiangestellte: J. KRÜGER

Technische Angestellte: R. HOFSTEDT, R. WIETASCH, H. OVERBECK, M. KÖHLER

Präparatoren: R. KÜRSCHNER, H. SURKAU

Hausmeister: W. LIESCHKE

Museumsaufseher: E. RÖHL

Hörsaalaufseher: W. PAKEBUSCH

Stelle des Gartenbauamtmannes: Gartenbauinspektor Dipl. hort. H. KRAFT (Gesamtinspektion und Freiland)

Gartenbauoberinspektor: K. MAAS (Gewächshäuser)

Obergartenmeister: W. SCHMOLK, G. DUMKE, W. MAYBAUER, F. KNOLL, G. GLASNER, G. STEINERT

Gartenbüro:

Verwaltungsangestellter: H. HAETZEL

Kanzleiangestellte: J. ULMANN

Technischer Angestellter: W. KUGLER

Maschinenmeister: K. CONRAD

Hausmeister im Wirtschaftshof: G. DANKEL

Auskunftsassistenten an den Gartenkassen: H. HOHAUS, T. SCHADE, S. MICHAELIS, G. JÖRNS (für 7 Monate)

Ehrenamtliche Mitarbeiter: Fräulein MARGARETE ROSENTHAL, Herr Prof. Dr. HANS MELCHIOR

Personaländerungen

Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedete Herr Senatsdirektor INGENSAND am 29. Oktober 1964, im Beisein anderer Vertreter des Senators für Wissenschaft und Kunst und von Magnifizienz Prof. Dr. LÜERS, den bisherigen Direktor des Botanischen Gartens und Museums, Herrn Dr. WALTER DOMKE, wegen Erreichens der Altersgrenze; anschließend führte er den Wissenschaftlichen Oberrat am Botanischen Garten und Museum und Ordinarius an der Freien Universität Berlin, Herrn Prof. Dr. THEO ECKARDT, in sein neues Amt ein. Seit dem 1. November 1964 vereinigt Herr Prof. ECKARDT in seiner Person das Amt des Direktors des Botanischen Gartens und Museums Berlin-Dahlem mit dem eines Direktors am Universitäts-Institut.

Am 13. Juni 1964 beging Herr Prof. ECKARDT sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Mit Wirkung vom 1. November 1964 wurde der Kustos und Abteilungsleiter, Herr Prof. Dr. F. MATTICK, zum Wissenschaftlichen Oberrat ernannt; Herr Prof. MATTICK bleibt Abteilungsleiter für das Kryptogamen-Herbar.

Ebenfalls mit Wirkung vom 1. November 1964 wurde die Kustodin (BesGr. A 13), Fräulein Dr. EVA POTZTA, zur Kustodin und Abteilungsleiterin (BesGr. A 14) für das Schaumuseum ernannt.

Aufgrund eines neuen Bundes-Angestellten-Tarifvertrages wurden die Wissenschaftlichen Angestellten, Herr Dr. G. BUCHHEIM und Herr Dr. G. WAGENITZ mit Wirkung vom 1. Februar 1963, Herr Dr. W. SCHULTZE-MOTEL mit Wirkung vom 1. April 1964, von BAT III nach BAT II eingestuft.

Herr Dr. KOHLMAYER ließ sich vom 1. Mai 1963 bis zum 30. Juni 1964 für einen Forschungsaufenthalt in den USA beurlauben; für diese Zeit konnte Herr Dr. A. STRAUS als Vertreter eingestellt werden. Da Herr Dr. KOHLMAYER auf eigenen Wunsch zum 1. Juli 1964 aus dem Verband des Museums ausschied, erhielt Herr Dr. H. SCHOLZ am 1. August 1964 die freigewordene Stelle eines Wissenschaftlichen Angestellten. Herr Dr. SCHOLZ nahm vom 1. September 1964 bis zum 1. April 1965 an einer Sahara-Expedition (Republik Tschad, Forschungsstation Bardai) teil.

Auch Herr Dr. BUCHHEIM ließ sich vom 1. Juli 1963 bis zum 30. Juni 1965 für einen Aufenthalt in den USA (Hunt Botanical Library/Pittsburgh) beurlauben. Als sein Vertreter wurde Herr Dipl.-Holzwirt W. KORTH vom 1. Oktober 1963 bis zum 30. Juni 1965 angestellt. Der Fachstudienrat, Herr Dr. H. JAENICHEN, wurde von der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau am 1. Februar 1964 zum Botanischen Museum abgeordnet.

Herr Gartenbauinspektor H. KRAFT erhielt am 7. März 1963 seine Anstellung als Beamter auf Lebenszeit; am 26. Mai 1964 wurde er zum Gartenbauoberinspektor ernannt.

Die seit Oktober 1962 freie Stelle eines Technischen Angestellten im Schaumuseum konnte zum 1. März 1963 mit Herrn R. HOFSTEDT besetzt werden. Am 3. Mai 1964 beging Herr HOFSTEDT sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Ebenso wurde die Stelle eines Präparators im Schaumuseum, nach Ablauf der Probezeit und Ausscheiden von Herrn N. BEHREND am 30. April 1963, am 1. Oktober 1963 mit Fräulein H. SURKAU besetzt.

Die neugeschaffene Stelle einer Technischen Assistentin erhielt am 2. Mai 1963 Fräulein H. OVERBECK, sie schied am 31. Mai 1964 auf eigenen Wunsch wieder aus.

Da der Technische Angestellte im Botanischen Garten, Herr W. KUGLER, nach längerer Krankheit am 31. Januar 1964 auf eigenen Wunsch ausschied, wurde diese Stelle am 1. Oktober 1964 mit Herrn W. ROSE besetzt.

Am 22. April 1963 trat der Obergartenmeister Herr W. SOBZAK und am 31. Mai 1963 der Obergartenmeister Herr W. PAUL in den Ruhestand; die beiden Stellen erhielten am 1. Juni 1963 die bis zu dieser Zeit als Reviergärtner im Botanischen Garten tätigen Herren G. GLASNER und G. STEINERT.

In die neugeschaffene Stelle einer Stenotypistin wurde Frau K. BREITKOPF zum 16. Januar 1963 eingewiesen.

Die ebenfalls neugeschaffene Stelle einer Bibliotheksongestellten erhielt am 22. Mai 1963 Frau E. LENTZ; sie wurde am 12. Juni 1964 zur Bibliothek der Pädagogischen Hochschule versetzt, da sie am 7. April 1964 den Museumsbeamten, Herrn E. RÖHL, geheiratet hatte. Die freigewordene Stelle bekam am 13. Juli 1964 Herr H. ILSEMANN.

Herr R. KÜRSCHNER arbeitete auch nach dem 1. Mai 1963 weiterhin als Vertreter für den zur Ableistung des Vorbereitungsdienstes für den Försterberuf ohne Gehalt beurlaubten Präparator, Herrn W. LÜCK; da letzterer am 21. August 1964 die Revierförster-Prüfung bestand und am 24. August wieder in den Verband des Museums zurückkam, mußte Herr KÜRSCHNER mit dem 31. August 1964 ausscheiden.

Herr G. JÖRNS wurde vom 16. April bis 15. November 1963 und vom 1. Mai bis 30. November 1964 für jeweils sieben Monate als Saison-Auskunftsassistent beschäftigt.

Museum (Forschung)

Kryptogamen-Herbar (Abteilungsleiter Prof. Dr. F. MATTICK)

Herr Prof. MATTICK führte eine Anzahl von Besprechungen mit den Bearbeitern der Abteilungen Algen, Pilze, Moose und Farne über die vorzunehmenden wissenschaftlichen und technischen Arbeiten durch und überprüfte die im Kryptogamen-Herbar eingesetzten Hilfskräfte.

Im Algenherbar wurde die Durchnummerierung der Sammlung beendet; das Hauptherbar umfaßt zur Zeit etwa 21 000 Bogen. Durch Beschaffung von Herbarschränken und -kartons war es Herrn Dr. GERLOFF möglich, das gesamte Algenherbar umzugliedern und das Material neu zu verteilen. Gleichzeitig wurden hierbei die Rhodophyta neu geordnet, so weit als möglich die Nomenklatur überprüft, Synonyme gekennzeichnet und in vielen Fällen Nachbestimmungen vorgenommen.

Das durch Ankauf erworbene Herbar MORTON, das umfangreiche Sammlungen aus dem Dachsteingebiet enthält, wurde geordnet, jedoch nicht in das Generallerbar eingegliedert. Ferner wurden für das Herbar in größerer Zahl Algen bestimmt, die dem Museum von verschiedener Seite zur Verfügung gestellt wurden (Sammlungen GERLOFF, KOHLMAYER, RUNZE u.a.). Das von Dr. KOCH auf Niutao (Gilbert-Archipel) gesammelte Material wurde herbarmäßig aufgearbeitet und nach Bestimmung durch Dr. FOSBERG in das Herbar eingeordnet.

Begonnen wurde mit dem Aufbau einer Algen-Ikonotheke, deren Grundlage die Bildsammlung von Dr. KRIEGER bildet. Die Ikonotheke soll vorwiegend solche Sippen umfassen, deren herbarmäßige Aufarbeitung schwierig oder unmöglich ist (Euglenophyta, Dinophyceen, Heterokonten, Chrysophyceen, Volvocales, Desmidiaceae). Das umfangreiche Bildmaterial der Conjugatophyceen ist größtenteils eingeordnet.

Im Pilzherbar nahm Herr Dr. KOHLMAYER von Januar bis April 1963 folgende Inserierungsarbeiten vor: Fungi imperfecti, Uredinales, Tilletiaceae, Myxomycetes, Phycomycetes, einige Ascomyceten-Gattungen, Basidiomycetes, Sammlung REINHARDT, Sammlung KRAUSE, Mycotheca marina, eigene Sammlung terrestrischer Pilze. Außerdem wurden eine große Anzahl von Meeresspilzen verschiedener Herkunft bestimmt, zu Dauerpräparaten verarbeitet und herbarmäßig zubereitet.

Von Mai 1963 bis Juni 1964 setzte Herr Dr. STRAUS die Inserierungsarbeiten im Pilzherbar fort, außerdem wurden von ihm folgende Sammlungen geordnet bzw. in das Generalherbar eingeordnet: SCHALLERT, REIMERS, PETRAK, STRAUS. Seine Hauptarbeit war das vollkommene Um- und Neuordnen der gesamten Basidiomycetes, incl. Überprüfen der Nomenklatur.

Im Flechtenherbar inserierte Herr Prof. MATTICK die in den letzten Jahren angekommenen Neueingänge (Familien Arthoniaceae bis Physciaceae), außerdem die 1962 erworbene, etwa 11 000 Nummern umfassende Sammlung BEHR/Michelstadt, die neuerworbenen Sammlungen REIMERS und REINSTEIN. Von ihm selbst in Südamerika gesammelte Flechten wurden bestimmt und eingeordnet, dazu an südafrikanischen Flechten Bestimmungen durchgeführt.

Von Herrn Dr. SCHULTZE-MOTEL wurden im Moosherbar umfangreiche Inserierungs- und Bestimmungsarbeiten vorgenommen und die Fontinalaceae neu geordnet. Er legte eine Kartei zur Ausarbeitung einer nomenklatorisch überprüften Liste der Lebermoose Mitteleuropas an.

Im Farnherbar wurden vor allem Ordnungsarbeiten in der Gattung *Polystichum* incl. Bestimmung und nomenklatorischer Überprüfung von Herrn Dr. MEYER durchgeführt; die Gattung besteht aus 65 Faszikeln mit etwa 10 500 Bogen. Weitere Ordnungsarbeiten betrafen die Gattungen *Stenochlaena*, *Gymnopteris*, *Leptochilus*, *Polybotrya*, *Asplenium*, *Diplazium* und *Polypodium*; außerdem wurden eine Sammlung von H. GOTTWALD/Reinbek bei Hamburg aus Nordost-Burma bestimmt, sowie Farne aus Ostafrika bearbeitet und eine Farnsammlung aus Südfrankreich (KOHLMAYER) nachbestimmt.

Phanerogamen-Herbar (Abteilungsleiter Dr. G. M. SCHULZE)

Gemeinsam erarbeiteten Herr Dr. SCHULZE und Herr Prof. MATTICK einen Raumplan für den Bau eines neuen Flügels für das gesamte Herbar und begründeten diesen Plan schriftlich. Außerdem entwickelten sie zusammen ein System, um die Gattungs- und Artbögen im Gesamtherbar nach dem Vorkommen durch Farbkreise zu kennzeichnen, dieses Verfahren der Farbsignierung nach regionaler Aufgliederung wird bei Ordnungsarbeiten jetzt angewendet.

Durch Herrn Dr. SCHULZE erfolgte die Überwachung und Leitung aller im Phanerogamenherbar notwendigen technischen Arbeiten, ebenso die Beschaffung der dazu nötigen Materialien, wie z. B. die Anschaffung von 10 000 Stülpdeckeln für Herbarkartons und von 1 000 Deckelkartons für die Hölzersammlung. Der Eigentumsvermerk „Mus. bot. berol.“ auf den Spannbögen wird nicht mehr durch Stempeln, sondern durch Aufdruck angebracht, zunächst wurden 31 000 Stück bedruckt. In Arbeitsbesprechungen konnten die verschiedensten herbartechischen Fragen geklärt werden. In allen wissenschaftliche Sammlungen enthaltenden Räumen wurde eine Vergiftungsaktion durchgeführt. Aus Raummangel mußten die technisch noch nicht aufgearbeiteten Herbarien REIMERS, DINGLER und Reste der Sammlung GROSS aus der ehemaligen Direktorvilla in die Garteninspektorvilla verlagert werden.

Ordnungs- und Inserierungsarbeiten wurden von Herrn Dr. SCHULZE selbst durchgeführt bei den Geraniaceae, Malvaceae, Cneoraceae, Simaroubaceae und Rutaceae; außerdem nahm er die Bestimmung zahlreicher *Impatiens*-Arten und die Untersuchung einer in Südbaden eingeschleppten *Oxalis*-Art vor. — Herr Dr. SCHULZE-MENZ übernahm die Bestimmung der ostafrikanischen Sammlung BADER und SCHULTZE auf Familien, die Verteilung auf verschiedene Spezialisten und bestimmte selbst viele Arten; weiterhin katalogisierte Herr Dr. SCHULZE-MENZ den 2. Teil der Südafrika-Sammlung WERDERMANN (Nummern 1200—2457). — Am Herbar PETER/Afrika nahm Herr Dr. BUCHHEIM die Einordnung von Rückständen und des aus Kew und Pretoria zurückgesandten Materials der Leguminosae vor und vervollständigte die Sammlerliste durch Eintragung der Bestimmungen. Im Hawaii-Herbar geschah durch Dr. B. die Einordnung von Inserenden und die Eintragung der Pflanzen des Herbar DEGENER in die Sammlerliste. Außerdem konnte durch Dr. B. die Neuordnung und Neubeschriftung der Rosaceae abgeschlossen und das Material der Cactaceae zum Kleben vorbereitet werden. — Fräulein Dr. POTZTAL führte Ordnungs- und Inserierungsarbeiten bei den Gramineae, Palmae, Pandanaceae und Gymnospermae durch; ein Teil der Palmensammlung mußte aus Platzgründen umgeräumt werden. Bestimmt wurden von ihr Gramineae, einige Palmen und Gymnospermen. — Durch Herrn Dr. WAGENITZ wurden folgende Ordnungsarbeiten vorgenommen: bei den Compositen die Gattungen *Gnaphalium*, *Inula*, *Anthemis*, *Achillea*, *Artemisia*, *Arnica*, *Senecio* und *Baccharis*, gleichzeitig wurden das noch getrennt liegende Material des Herbars BORN-MÜLLER eingeordnet und in Verbindung mit den Arbeiten für die 2. Auflage des HEGI zahlreiche Bestimmungen revidiert, insbesondere in den Gattungen *Aster*, *Erigeron*, *Filago* und *Micropus*. Weiterhin wurden geordnet die Capparidaceae, Resedaceae, Boraginaceae und bei den Cruciferae die Gattungen *Alyssum*, *Aubrieta*, *Heliophila*. Überwacht wurden ferner die Ordnungsarbeiten bei einigen Familien der Monochlamydeae (Salicaceae bis Santalaceae) durch Herrn WIETASCH und bei den Flacourtiaceen, Hippocrateaceen, Linaceen und Tiliaceen durch studentische Hilfskräfte. Die Pflanzen der Sammelreise des Botanischen Museums nach Jugoslawien wurden etikettiert und für den Austausch fertig gemacht. Bestimmt wurden durch Dr. WAGENITZ *Orobanche*-Arten der Türkei und Pflanzen aus Spanien. Aus alten Beständen konnte eine Dublettensendung der Sammlung MANISSADJIAN für den Tausch mit Edinburgh zusammengestellt werden. — Herr Dr. SCHULTZE-MOTEL verteilte zusammen mit Dr. WAGENITZ die bereits geklebten Inserenden

auf die Familien. Geordnet wurden von ihm Eriocaulaceae, Xyridaceae, Restionaceae, Rapateaceae, die Gattungen *Eleocharis* und *Abolboda*, technisch geordnet die Cyperaceae des Herbars PETER/Ostafrika, bestimmt zahlreiche Cyperaceen und das Material von *Eleocharis palustris* s. l. — Herr KORTH ordnete die Verbenaceae, Polemoniaceae, Hydrophyllaceae, Cunoniaceae, Aristolochiaceae und Convolvulaceae und fertigte für eine südamerikanische Sammlung (KUNKEL) eine Liste an. — Frau Dr. RAADTS nahm Ordnungsarbeiten bei den Bromeliaceae, Dioscoreaceae, Commelinaceae, Liliaceae und kapländischen Ericaceae vor.

Sonstige Sammlungen

In der Feuchtpräparate-Sammlung, die etwa 13 000 Objekte umfaßt, nahm Herr Dr. JAE-NICHEN die durch Kriegs- und Nachkriegszeiten entstandenen Schäden auf, wobei besonders auf unersetzbares Typus-Material und auf schwer wiederzubeschaffendes Expeditionsmaterial geachtet wurde. Es ist beabsichtigt, die Sammlung gründlich zu vergiften und nach und nach aufzuarbeiten, so daß sie wieder in einen benutzbaren Zustand kommt. Herr Dr. STRAUS führte in Vertretung von Herrn Dr. BUCHHEIM umfangreiche Ordnungsarbeiten in der paläobotanischen Sammlung des Museums durch.

In der Holzsammlung wurden von Herrn Dr. WAGENITZ die Neuerwerbungen, u. a. auch eine kleine Holzsammlung des Herbars REITZ, eingeordnet, zahlreiche Bestimmungen vor-, bzw. frühgeschichtlicher Holzfunde für den „Staatlichen Vertrauensmann für die kulturgeschichtlichen Bodenaltertümer“ vorgenommen und schließlich der Umzug der Sammlung vom 2. Stockwerk in die Bodenräume des Museums überwacht.

Fräulein Dr. POTZTAŁ nahm Inserierungsarbeiten bei der Fasersammlung vor.

Erwerbungen des Herbars

Durch Tausch:

Royal Botanic Gardens Kew, 1369 Nr. Pflanzen aus dem trop. Afrika, Borneo, Kinabalu u. a. Naturkundemuseum Budapest II, 868 Nr. Moose aus Ungarn.

Smithsonian Institution Washington, 51 Nr. Pflanzen aus Südamerika, 11 Fotos von Velloziaceae.

Arnold Arboretum Cambridge, Mass., 1483 Nr. Pflanzen aus Indo-China, Malaya.

Hattori Botanical Laboratory Obi, Nichinan, 100 Nr. Moose aus Japan.

National Herbarium Pretoria, 1329 Nr. Pflanzen aus Süd-Afrika.

Bernice P. Bishop Museum Honolulu, 16 Nr. Pflanzen aus Hawaii.

Queen's University, Department of Botany Belfast, 117 Nr. Pflanzen aus Irland.

British Museum London, 45 Nr. diverse Pflanzen, 5 Farne, 9 Fotos von Typen.

Botanic Gardens Singapore, 35 Nr. Pflanzen aus Malaya.

Herr Prof. BARNA GYÖRFFY, Inst. of Genetica Budapest II, 49 Nr. Moose aus Ungarn.

Herr Dr. TAKAKI, Biological Labor. Nagoya Univers. Mizuhoku, 13 Nr. Moose aus Japan.

Herbarium of the University of California Berkeley, 84 Nr. Fungi u. Lichenes.

Musei Nationalis Prag I, 100 Nr. Flora Cechoslovaca Exsiccata.

New York Botanical Garden New York, 300 Nr. Pflanzen meist aus Südamerika.

- Herr P. SCHALLERT, Altamonte Springs, 321 Nr. Flechten aus Florida.
 National Museum of Canada Ottawa, 150 Nr. Moose aus Kanada.
 Natural History Museum Chicago, 70 Nr. Pflanzen aus Honduras.
 Muséum National D'Histoire Naturelle Paris, 848 Nr. Farne aus Europa und Übersee.
 Herbarium des Botan. Gartens der Akademie d. Wissensch. Moskva, 200 Nr. Pflanzen aus Rußland.
- Herr HÖRMANN, Eichenbach/Österr., 18 Nr. Laubmoose aus Hawaii.
 Royal Botanic Gardens Sydney, 105 Nr. Pflanzen aus Australien.
 Botanical Institute University of Hiroshima, 73 Nr. Moose aus Japan.
 Botanisk Museum Bergen, 16 Nr. Primulaceae aus Afghanistan.
- Herr HÖRMANN, Eichenbach Nieder-Österreich, 16 Nr. Moose aus Hawaii.
- Herr Prof. HOLLERBACH, Botan. Inst. d. Akad. d. Wiss. Leningrad, 70 Nr. Hepaticae et Musci URSS.
- The Hebrew University Jerusalem, 365 Nr. Flora Terrae Israelis.
 Smithsonian Institution Washington, 753 Nr. aus Amerika, 118 Herbar-Fotos.
 State Herbarium Adelaide, 273 Nr. aus Australien.
 Naturhistorisches Museum Wien, 100 Nr. Kryptogamae Exsiccatae.
 Zaktadzie Syst. i. Geogr. Roslin Uniwersytetu Warszawa, 25 Nr. Lichenes.
 Science Museum Kingston, 55 Nr. Farne aus Jamaica.
 Royal Botanic Gardens Kew/Surrey, 1078 Nr. aus dem trop. Afrika u. Malaysia.
- Herr Dr. SCHUYLER, Dept. of Botany Academy of Sciences Philadelphia, 20 Nr. Cyperaceae aus Nordamerika.
- Royal Botanic Garden Edinburgh, 195 Nr. Pflanzen, meist aus der Türkei.
 National Herbarium Pretoria, 255 Nr. Pflanzen aus Südafrika.
 Botanic Garden New York, 107 Nr. Pflanzen aus Nord- und Südamerika.
- Herr W. B. SCHOFIELD, Dept. of Bot., Univers. of British Columbia, Vancouver, 71 Nr. Moose aus den USA.
- Rijksherbarium Leiden, 450 Nr. Pflanzen aus Niederl. Neu-Guinea und vom Mal. Arch.
 Jardin Botanique de l'Etat Brüssel, 300 Nr. Pflanzen aus dem Congo,
 Botanical Museum Uppsala, 164 Nr. Phanerogamen und Fungi.
 Instituto de Botanica Darwinion San Isidro, 119 Nr. Pflanzen aus Argentinien.
 University Herbarium Adhamiya, 86 Nr. Pflanzen aus dem Iraq.
- Herr Prof R. J. DAVIS, State University Idaho, 172 Nr. Pflanzen aus Idaho.
 University of Tennessee Knoxville, 92 Nr. Bryophyten.
 Herbarium of the University of California Berkeley, 75 Nr. Pflanzen aus den USA.
- Herr Prof. DE WOLF, Georgia Southern College Statesboro, 48 Nr. Pflanzen aus Georgia.
- Herr J. H. BEAMAN, Beal-Darlington Herbarium East Lansing, 100 Nr. diverse Pflanzen.
 Botanische Staatssammlung München, 40 Nr. Lichenes Alpium.
 The Hattori Botanical Laboratory Obi, 100 Nr. Musci Japonici.
 Museo Nationalis Sectio Botanica Praha, 100 Nr. Plantae Cechoslovacae Exsiccatae.
 British Museum London, 9 Nr. Pflanzen aus Malaya u. a.
 Természettudományi Múzeum Budapest XIV, 50 Nr. Fungi.
 Gradina Botanica Cluj, 200 Nr. Flora Romaniaae Exsiccatae.

Durch Ankauf:

- Frau PAULA SCHLICHTKRULL, Hamburg, 42 Nr. Pflanzen aus Frankreich, Portugal u. a.
 Herr Dr. GRUMMANN, Berlin-Steglitz, 53 Nr. Algen (Sammlung BROCKMÜLLER-MECKLENBURG).
 Herr ROBINSON, Lusaka, Nord-Rhodesien, 280 Nr. Pflanzen aus Zentral-Afrika.
 Herbarium Bradeanum Rio de Janeiro, 520 Nr. Pflanzen aus Brasilien.
 Herr Prof. Dr. WALTER, Stuttgart-Hohenheim, 100 Nr. Pflanzen aus Australien.
 State Herbarium South Perth, 156 Nr. Pflanzen aus West-Australien.
 Herr R. D. BAYLISS, Blackheath/Cape, 47 Nr. Pflanzen aus Südafrika.
 Herr R. SEYDEL, Windhuk, 59 Nr. Pflanzen aus Südwest-Afrika.
 Herr Dr. FRIEDRICH TROST, Berlin, 138 Nr. Pflanzen aus Australien.
 Herr G. KUNDEL, St. Mary Platt-Sevenoaks, Kent/England, 1. Teil der Sammlung, Pflanzen aus Liberia u. Südamerika.
 Herr Dr. PETRAK, Wien, 2000 Nr. Pilze.
 Herr J. PABST, Herbarium Bradeanum Rio de Janeiro, 1465 Nr. Pflanzen aus Brasilien.
 Herr GERT HATSCHBACH, Curitiba/Paraná, 670 Nr. Pflanzen aus Brasilien.
 Herr E. A. ROBINSON, Lusaka, 612 Nr. Pflanzen aus N.-Rhodesien und dem Congo.
 Herr H. N. MOLDENKE, Yonkers New York, 105 Nr. Verbenaceae.
 Herr Prof. FOLLMANN, Santiago, etwa 2000 Nr. Flechten aus Chile.
 Herr S. W. GREENE, Bot. Dept. Birmingham, 105 Nr. Pflanzen aus Südgeorgia.
 Herr G. KUNDEL, St. Mary Platt-Sevenoaks/Kent, 2. Teil der Sammlung KUNDEL.
 Herr BAYLISS, Blackheath, 272 Nr. Pflanzen aus Südafrika.
 Herr Dr. RICHARD SEYDEL, Windhuk, 155 Nr. Pflanzen mit Dubletten aus S.-W.-Afrika.
 Herr Pater A. SEHNEM, Sao Leopoldo, etwa 6500 Nr. Pflanzen aus Brasilien.
 Herr ZÖLLNER, Quilpué, 160 Nr. Pflanzen aus Chile.
 Herr ROYCE, West. Austr. Herbarium South Perth, 259 Nr. Pflanzen aus Australien.
 Herr Prof. WALTER, Stuttgart-Hohenheim, 150 Nr. Pflanzen aus Australien.

Geschenke oder gegen Bestimmung:

- Royal Botanic Gardens Kew, 339 Nr. Pflanzen aus Afrika.
 St. Xavier's College Bombay, 54 Nr. Pflanzen aus Indien, 4 Nr. Scrophulariaceae.
 Herr Dr. OTTO DEGENER, Waialua, Oahu, 114 Nr. Pflanzen aus Hawaii u. 11 Zeichnungen.
 Fräulein RUNZE, Roskoff/Frankreich, 354 Nr. Algen aus Frankreich.
 Herr Dr. GROSSE-BRAUCKMANN, Bremen, 9 Proben von Torfen u. Seeablagerungen.
 Commonwealth Scientific and Industrial Research Organization Canberra/Australien, 351 Nr. Pflanzen aus Australien, Neu-Guinea u. a.
 State Herbarium Adelaide, 280 Nr. Pflanzen aus Australien.
 Herr Dr. HAMANN, Berlin-Dahlem, 4 Nr. *Polystichum*, 1 Nr. *Asplenium*.
 Herr C. HOLTERMANN, Baden-Baden, 2 Nr. *Allosorus crispus*.
 Herr Dr. JAN KOHLMAYER, Berlin-Dahlem, 423 Nr. Kryptogamen, 396 Nr. Phanerogamen (mit Dubl.), 615 mikroskopische Dauerpräparate von Meerespilzen.
 Herr Prof. TAGAWA, Universität Kyoto, 500 Nr. Farne aus Japan.
 Phytopathologisches Institut der Universität Izmir, 45 Nr. *Orobanche* aus der Türkei.
 Instituto de Botanica Agricola Buenos Aires, 8 Nr. Pflanzen aus Argentinien.

- Herr SENGE, Berlin, 8 Nr. Myxomycetes.
- Frau Dr. MARIA HOPF, Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz, 1 Nr. Moos (*Anomodon viticulosus*).
- Herr R. WEISS, Leura/Australien, 58 Nr. Pflanzen aus Australien.
- Herr Dr. G. WAGENITZ, Berlin-Dahlem, 217 Nr. Pflanzen aus Deutschland.
- Herr Dr. FRIDO BADER, Berlin-Dahlem, 200 Nr. Iter Africanum Orientale.
- Herr A. NIESCHALK, Koblenz, 22 Nr. Farne aus Südspanien.
- Herr NORBERT WISNIEWSKI, Berlin, 4 Nr. Farne (Brandenburg).
- Herr JUNZO OGURO, Tokyo, 12 Nr. Farne aus Japan.
- British Museum (Natural History) London, 1 Nr. *Xyris brevifolia*.
- Herr LIPPERT, Bensheim, 54 Nr. Pflanzen aus Südspanien.
- National Herbarium Pretoria, 13 Nr. Pflanzen aus Südafrika.
- Herr DAN H. NICOLSON, Cornell University Ithaca, N. Y., 200 Nr. Pflanzen aus Neu-Guinea, Thailand, Australien u. a.
- Herr Dr. STRAUS, Berlin-Dahlem, 22 Nr. Fungi fossiles.
- Frau TRÖGER, Berlin-Dahlem, 1 Aquarell *Clathrus ruber*.
- Herr Dr. SCHOLZ, Berlin-Dahlem, 1 Nr. *Schizoneura* (f. d. paläontolog. Sammlg.).
- Herr M. JACOBS, Leiden, 1 Nr. *Centaurea amadensis* aus dem Iran.
- Herr H. RIETH, Univers. Hautklinik Hamburg-Eppendorf, 4 Fotos (Mikro-Fotos von Pilzkulturen).
- Herr Dr. GERD KOCH, Tarawa/Pacific, 75 Nr. Pflanzen von den Gilbert-Inseln.
- Herr TATEOKA, Kihara Inst. for Biological Research Yokohama, 21 Nr. Gramineae von den Philippinen.
- Fräulein Dr. U. KAUTE, Berlin, 10 Nr. Moose von der Insel Rhodos.
- Herr Dr. BODARD, Dakar, 3 Nr. *Bulbostylis*, Typen aus Afrika.
- Herr Dr. KOHLMAYER, Univers. of North Carolina Morehead City, 230 Nr. Phanerogamen u. Kryptogamen.
- Natal Herbarium Kirstenbosch, 3 Nr. *Strelitzia*, 1 Nr. *Celtis*.
- Herr NICOLSON, Bailey Hortorium Ithaca, 34 Nr. Araceae aus S.O.-Asien.
- Herr Dr. BERGER-LANDEFELDT, Berlin, 4 Nr. Pflanzen aus Süd-Europa.
- Herr Dr. REICHLING, Luxemburg, 7 Nr. Compositae aus Luxemburg.
- Royal Botanic Gardens Kew/Surrey, 471 Nr. Pflanzen aus dem trop. Afrika.
- Herr Dr. OTTO DEGENER, Wailua, Oahu, 92 Nr. Pflanzen aus Hawaii.
- Western Circle Herbarium Poona, 5 Nr. *Capparis*.
- Royal Botanic Garden Edinburgh, 322 Nr. Pflanzen aus Amerika u. Indien.
- Herr Prof. TITSCHAK, Hamburg, 38 Nr. Pflanzen aus Spanien.
- Herr ROBERT M. KING, Frederick/Maryland, 2 Nr. Gramineae.
- Herr Prof. JAFRI, Pakistan, 68 Nr. Compositae aus Pakistan.
- Herr Dr. BECHERER, Lugano, 1 Nr. Pteris.
- Herbarium Georgia Southern College Statesboro, 142 Nr. Pflanzen aus Georgia.
- Muséum National D'Histoire Naturelle Paris, 9 Nr. *Impatiens* aus Kamerun u. a.
- Herr W. SENGE, Berlin, 10 Nr. Myxomycetes.
- Herr Dr. SCHULTZE-MOTEL, Berlin-Dahlem, 100 Nr. Moose aus dem Harz.

Herr Dr. G. H. BRÜCKNER, H a m b u r g, Nr. 2 *Fritillaria* u. *Corydalis*, 7 Nr. vom Bodensee.
 Herr Prof. RAUH, H e i d e l b e r g, 34 Nr. Gramineae aus Arabien.
 Herr Dr. ASHTON, Forest Botanist, K u c h i n g, 32 Nr. Flora of Sarawak.
 Frau Prof. SCHIEMANN, B e r l i n-Dahlem, 568 Nr. Herbar BAUR.
 East African Herbarium N a i r o b i, 2 Nr. Gramineae.
 Fräulein NIEMANN, Inst. f. Angew. Botanik H a m b u r g, 9 Nr. Fossilien.
 Herr LIPPERT, B e n s h e i m, 92 Nr. Pflanzen aus Europa.
 Herr J. T. PALMER, Station Road W o o d l e y / England, 20 Nr. Pilze.
 Her R. W. SCORA, University of Michigan A n n A r b o r, 82 Nr. Pflanzen aus Mexiko.
 Gray Herbarium C a m b r i d g e / Massachusetts, 4 Nr. Farntypen (Fotos).
 Herr E. A. SCHELPE, Bolus Herbarium R o n d e b o s c h, 50 Nr. Pteridophyta aus Südafrika.
 Herr Dr. H. LIETH, I b a g n é / Kolumbien, 1 Nr. *Crescentia cujete*.
 Herr KLAUS KUBITZKI, M ü n s t e r, 1 Nr. *Isoëtes triquetra*.
 Frau LUISE RÖSCHKOW, W e h l e n, 1 Nr. *Cuscuta epithymum*.
 Herr Prof. WARD, Florida Agricult. Exper. Station G a i n e s v i l l e, 2 Nr. *Stylisma*.
 Academy of Natural Sciences P h i l a d e l p h i a, 5 Nr. Cyperaceae aus Nordamerika.
 Herr Dr. GERLOFF, B e r l i n-Dahlem, 223 Nr. Algen von Helgoland, Sylt und von der Adria.
 Von der Sammelreise des Botanischen Museums 1961 (Dr. GERLOFF und Dr. WAGENITZ)
 329 Nr. Pflanzen mit Dubletten aus Jugoslavien.

Durch Rückgabe ausgeliehenen Materials (vor 1945 aus dem Botanischen Museum entliehen):

Botanisch Museum en Herbarium U t r e c h t, 192 Nr. *Sorocea*.
 British Museum L o n d o n, 2 Nr. *Talauma*.
 Universitetets Botaniska Museum L u n d, 113 Nr. *Euphorbia*.
 Herbarium Instituti Botanici Universitatis Wratislaviensis W r o c l a w (Breslau), 258 Nr.
 Urticaceae.
 Naturhistoriska Riksmuseet S t o c k h o l m, 34 Nr. *Datura*.

Leihverkehr

Herbarmaterial wurde ausgeliehen nach:

L o n d o n, British Museum; F r a n k f u r t / M a i n, Herrn Dr. CONERT; T o r o n t o, Universität; J e r u s a l e m, Dept. of Botany, The Hebrew University; P u t z k a u, Herrn Dr. SCHADE; K e w, Commonwealth Mycological Institute; G e n o v a, Istituto ed Orto Botanico „Hanbury“; K e w, Royal Botanic Gardens; S a o P a u l o, Instituto Biológico; M ü n c h e n, Botanische Staatssammlung; G r a z, Botan. Institut der Universität; G e n f, Conservatoire et Jardin Botaniques; S a p p o r o - J a p a n, Hokkaido Imp., Univers.; A u s t i n, University of Texas; S t o c k h o l m, Naturhistoriska Riksmuseet; B e r l i n - K a r l s h o r s t, Herrn MANFRED JÄHRIG; G i e s s e n, Botan. Inst. d. Justus Liebig-Universität; L u n d, Universitetets Botaniska Museum; W a g e n i n g e n, Landbouwhogeschool; B u e n o s A i r e s, Instituto de Botanica Agricola; U p p s a l a, Växtbiologiska Inst.; S t o l z e n a u, Bundesanstalt für Vegetationskartierung; F l o r e n z, Herbarium Universitatis; V a n c o u v e r, Dept. of Bot., Univ. of B. C.; H e i d e l b e r g, Institut für Systematische

Botanik; Wuppertal-Elberfeld, Herrn Prof. Dr. WEYLAND; Zürich, Inst. f. Syst. Botanik; Prag, Herbarium der Karlsuniversität; Heiligenkirchen, Herrn Dr. JAHN; Gainesville, Univers. of Florida; Hann.-Münden, Biolog. Bundesanstalt; Pretoria, National Herbarium; Oxford/Ohio, Miami Univers.; Wien, Naturhistorisches Museum; Prag, Nationalmuseum; Jena, Inst. für Spezielle Botanik; Plön, Hydrobiolog. Anstalt; Davis, Univ. of California; Uppsala, Botan. Garten und Museum; Ottawa, Dept. of Agriculture; Auckland, Dept. of Scientific and Industr. Research; Utrecht, Museum und Herbarium; New York, Herrn Dr. MOLDENKE; Kopenhagen, Botan. Mus., Univers.; Paris, Mus. Nat. D'Histoire Naturelle; Eberswalde, Inst. für Forstwissenschaften; Brüssel, Jardin Botanique; Edinburgh, Royal Bot. Garden; Hamburg-Bilstedt, Herrn Fr. MANG; Jamaica Plain, Arnold Arboretum; Beaufort, Herrn Dr. KOHLMAYER; Baia Mare, Institutul Pedagogic; Göteborg, Botaniska Trädgården; Jena, Inst. f. Spezielle Botanik; Canberra, Commonwealth Scientific Research; Liverpool, Bot. Labor., Univers.; München, Botanische Staatssammlung; Pretoria, Dept. of Agricult. and Techn. Services; Brno, Katedra Lesnické Botaniky; Washington, Smithsonian Institution; Waldbröl, Dr. SCHUMACHER; Kew, Commonwealth Mycological Inst.; Praha, Katedra Botaniky; London, Univers. of Western Ontario; Macomb, Western Illinois Univers.; Wien, Naturhistor. Mus.; Singapore, Botanic Gardens; Ann Arbor, Univers. of Michigan; Bergen, Botanisk Museum; Utrecht, Bot. Mus.; Coimbra, Instituto Botanico; Cambridge, Mass., Arnold Arboretum; Paris, Muséum National D'Histoire Naturelle; Stuttgart, Vers.- u. Forschungsanstalt; Durham, Herb. of the University; Gatersleben, Akademie d. Wissenschaften; Heidelberg, Institut für Syst. Botanik; Prag, Ceskoslov. Akademie; Philadelphia, Academy of Natural Sciences; Heverlee, Inst. Agronomique; Wageningen, Landbouwhogeschool; Beltsville, Mycology Investigations; Halle, Martin-Luther-Univers.; Kew, Royal Botanic Gardens; Kórník, Polska Akademia; Leiden, Rijksherbarium; Nottingham, University; Nairobi, East African Herbarium; Eberswalde, Inst. f. Forstwissenschaften; Ottawa, Mycology Sect.; Uppsala, Inst. f. Syst. Botanik; Münster, Botan. Institut; Nagoya, Biolog. Inst. d. Univers.; San Isidro, Inst. de Botanica; New York, N.Y. Botanical Garden; Langelsheim, Dipl.-Ing. H. ULLRICH; Tempe-Arizona, United States Dept. of Agric.; Genova, Istituto ed Orto Botanico; Edinburgh, Royal Bot. Garden; Oslo, Botanisk Museum; Sofia, Botan. Institut; Portsmouth, Dept. of Biology; Salisbury, Herbarium and Bot. Garden; London, British Museum; Chandigarh-Indien, Panjab Univers.; Melbourne, Botany School; Hollenbek/Mölln, E. WALSEMANN; Jerusalem, The Hebrew University.

Nomenklatur

In den Jahren 1963/64 fanden folgende Nomenklatorsitzungen statt:

Kulturpflanzennomenklatur: Besprechung von Herrn Dr. SCHULZE mit Herrn Prof. MAATSCH in Hannover-Herrenhausen über die von Prof. WANSCHER/Kopenhagen vorgebrachten Än-

derungsvorschläge des Internationalen Codes für die Nomenklatur der Kulturpflanzen (1. 4. 1963).

Paläobotanische Nomenklatur: Besprechung von Herrn Dr. SCHULZE mit Herrn und Frau Dr. REMY/Münster über nomenklatorische Fragen der Paläobotanik (30. 8. 1963).

Gartenbaunomenklatur: Teilnahme von Herrn Dr. SCHULZE an der Sitzung des Arbeitsausschusses „Nomenklatur“ der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft in Hannover-Herrenhausen (2. 12. 1963). — Besprechung von Herrn Dr. SCHULZE mit Herrn Prof. MAATSCH / Hannover-Herrenhausen über Fragen der Orchideen- und „Gruppen“-Nomenklatur (23. 1. 1964).

Paläobotanische Nomenklatur: Besprechung von Herrn Dr. SCHULZE mit Herrn und Frau Dr. REMY/Münster über nomenklatorische Probleme der Paläobotanik (17. 3. 1964).

Botanische Nomenklatur: Zweitägige Konferenz aller Wissenschaftler des Botanischen Museums über die Nomenklaturvorschläge der „Synopsis of Proposals“ für die schriftliche Abstimmung (15. und 16. 4. 1964). — Besprechung von Herrn Dr. SCHULZE mit Fräulein I. Voss / Karlsruhe-Waldstatt über nomenklatorische Fragen der Gattung *Sinningia* (29. 5. 1964).

Gartenbaunomenklatur: Herr Dr. SCHULZE nahm in Hannover-Herrenhausen an einer Sitzung des Arbeitskreises „Nomenklatur“ der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft teil, die vor allem die in der „Synopsis of Proposals“ gemachten Vorschläge der Nomenklatur für den Appendix I des I. C. B. N. betraf (29. 6. 1964).

Herr Dr. SCHULZE nahm an allen Sitzungen der „Sektion Nomenklatur“ des X. Internationalen Botanischen Kongresses in Edinburgh teil, während sich Herr Dr. GERLOFF mehr auf die des Algenkomitees beschränkte (29. 7. bis 1. 8. 1964).

Außerdem gab Herr Dr. SCHULZE zahlreiche mündliche und umfangreiche schriftliche Auskünfte über die verschiedensten nomenklatorischen Fragen, Herr Dr. GERLOFF solche, die die Algen betrafen. Im Jahre 1963 wurden von Herrn Dr. SCHULZE die Vorschläge für den „Internationalen Code für die Nomenklatur der Kulturpflanzen“, im Jahre 1964 die Vorschläge der „Synopsis of Proposals“ für den X. Internationalen Botanischen Kongress/Edinburgh kritisch durchgearbeitet.

Herr Dr. BUCHHEIM stellte 1963 die deutsche Übersetzung des Berichtes der Internationalen Gesellschaft für Gartenbauwissenschaft, Kommission für Gartenbaunomenklatur und Registrierung „Stämme und Klone in Beziehung zum Internationalen Code der Nomenklatur für Kulturpflanzen“, für Herrn Prof. MAATSCH / Hannover-Herrenhausen, als Vorsitzenden des Arbeitsausschusses „Nomenklatur“ der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft, fertig.

Bibliothek

Von Herrn Dr. DOMKE, Herrn Dr. BUCHHEIM (bis Juni 1963) und dann von Herrn Dr. WAGENITZ wurden laufend die eingehenden Bücherangebote und Antiquariatskataloge durchgesehen und Vorschläge für Neuanschaffungen gemacht.

Von der Diplombibliothekarin, Frau LÜLMANN, wurden zahlreiche mündliche und telefonische Auskünfte erteilt.

Im Kalenderjahr **1963** wurden **1 616 Neueingänge** (Einzelwerke, abgeschlossene Zeitschriftenbände und Separata) inventarisiert und katalogisiert.

Hiervon gingen ein:

im Kauf	749 Nrn	(541 Einzelwerke, 146 Zs-Bde, 62 Separata)
durch Geschenk . . .	511 Nrn	(66 Einzelwerke, 22 Zs-Bde, 423 Separata)
im Tausch	356 Nrn	(37 Einzelwerke, 176 Zs-Bde, 143 Separata)
<hr/>		
= Neu-Zuwachs	1616 Nrn	(644 Einzelwerke, 344 Zs-Bde, 628 Separata)
zuzügl. aus		
Globalschätzung	602 Nrn	(62 Einzelwerke, 38 Zs-Bde, 502 Separata)
= insgesamt		
katalogisiert	2218 Nrn	(706 Einzelwerke, 382 Zs-Bde, 1130 Separata)

Die „Willdenowia“ Bd. 3 H. 1. (ausgegeben lt. Aufdruck am 31.10.1962, von der Buchdruckerei aber erst am 7.2.1963 ausgeliefert) wurde im Berichtsjahr an 290 ausländische und 48 inländische Tauschpartner versandt. Das nächstfolgende H. 2 (lt. Aufdruck ausgegeben am 31.12.1962, von der Buchdruckerei erst ausgeliefert am 1.7.1963) wurde im Berichtsjahr an 292 ausländische und 50 inländische Tauschpartner verschickt. H. 3 (lt. Aufdruck ausgegeben am 30.10.1963, von der Buchdruckerei erst ausgeliefert am 11.12.1963) wurde im Jahre 1963 noch an 48 inländische und 186 ausländische Tauschpartner versandt. Die restliche Verschickung an die übrigen Tauschpartner erfolgte 1964.

Von den früheren Heften der „Willdenowia“ wurden insgesamt 69 Hefte an 24 ausländische und 1 inländischen Tauschpartner abgegeben. Außerdem erhielten die Tauschpartner die Indices der Bde 1 und 2.

Im Berichtsjahr gab die Bibliothek wieder eine Anzahl entbehrlicher Dubletten gegen andere nicht vorhandene Arbeiten oder gegen Herbarmaterial ab.

Im Mai d. J. wurde der Bibliothek eine technische Kraft nach Gr. VII bewilligt (Frau ELISABETH LENTZ), und für 9 Monate ein Notstandsangestellter (Dr. CLEMENS GUTHNICK), der mit der Aufnahme der aus dem Überhang vorhandenen Separate beschäftigt war.

Die Bibliothek wurde von dem üblichen Personenkreis (Studenten, Zeichner, Liebhaber) lebhaft benutzt.

Fehlende Literatur wurde durch die Vermittlung der FU-Bibliothek beschafft, manche Bestellungen verliefen leider ergebnislos.

Die Bibliothek (mit Magazin nach Süden!) beginnt, stark an Platzmangel zu leiden.

Im Kalenderjahr **1964** wurden **1 762 Neueingänge** (Einzelwerke, abgeschlossene Zeitschriftenbände und Separata) inventarisiert und katalogisiert.

Hiervon gingen ein:

im Kauf	535 Nrn	(416 Einzelwerke, 86 Zs-Bde, 33 Separata)
durch Geschenk	634 Nrn	(94 Einzelwerke, 36 Zs-Bde, 504 Separata)
im Tausch	593 Nrn	(42 Einzelwerke, 321 Zs-Bde, 230 Separata)

= Neu-Zuwachs	1762 Nrn	(522 Einzelwerke, 443 Zs-Bde, 767 Separata)
zuzüglich aus		
Globalschätzung	1221 Nrn	(135 Einzelwerke, 3 Zs-Bde, 1083 Separata)
(alter Bestand vor 1945)		
= insgesamt		
katalogisiert	2983 Nrn	(687 Einzelwerke, 446 Zs-Bde, 1850 Separata)

Die „Willdenowia“ Bd. 3, H. 3 erhielten 1964 noch 127 ausländische und 6 inländische Tauschpartner. Das nächstfolgende H. 4, ausgegeben lt. Aufdruck am 15. 3. 1964, wurde an 314 ausländische und 54 inländische Tauschpartner versandt. Das zur Willdenowia im Dezember 1963 erschienene Beih. 1 wurde 1964 an 322 ausländische und 57 inländische Tauschpartner abgegeben, außerdem 50 Exemplare an afrikanische Teilnehmer der Kurse für Entwicklungshilfe in Tegel verteilt; ebenso frühere 95 Nrn an 20 ausländische und 2 inländische Tauschpartner.

Getauscht wurden entbehrliche Dubletten gegen andere nicht vorhandene botanische Literatur.

Im Juni 1964 schied Frau LENTZ wegen Verheiratung aus, und die Stelle wurde am 13. Juli 1964 durch Herrn HANS ILSEMANN besetzt. — Von Ende Mai bis zum 30. September war eine Notstandskraft (Herr GUSTAV POLEY) mit dem Aufnehmen von Sonderdrucken beschäftigt.

Die Bibliothek wird extern hauptsächlich von Studenten aufgesucht. Fehlende Literatur konnte in 240 Fällen aus der Universitätsbibliothek durch Fernleihe beschafft werden.

Die Bibliothek umfaßt mit Ende des Berichtszeitraumes **30 245** Bücher und Zeitschriftenbände und **69 264** Separata.

Literaturkartei

Bis Mitte Januar 1963 unter der Leitung von Herrn Dr. BUCHHEIM und dann wieder unter der von Herrn Dr. MEYER wurden durch 3—4 Notstandsangestellte die Arbeiten in der Literaturkartei durchgeführt. Je Woche konnten im Durchschnitt 830 Karten geschrieben, rubriziert und weggeordnet werden. Durch Ankauf eines großen Karteischrankes ist die Kartei nun in der Bibliothek einem größeren Benutzerkreis zugänglich. Die Phanerogamen-Familien sind alphabetisch angeordnet, innerhalb der Familien die Autoren alphabetisch und nach Jahreszahlen gestellt. Neben der „Systematik“ gibt es bisher die Rubriken „Floristik“ und „Ökologie“ mit jeweils vielen Unterrubriken. Die anderen Rubriken, wie z. B. „Anatomie“ oder „Morphologie“ sind in alphabetischer Folge für einen weiteren, erst bestellten Karteischrank aufstellfertig vorbereitet worden.

Wie in den Jahren zuvor trafen die Auswahl der in die Kartei aufzunehmenden Arbeiten Herr Dr. GERLOFF (Referatenblätter), Dr. POTZTAL (Zeitschriften) und Herr Dr. WAGENITZ (Zeitschriften des „Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg e. V.“, soweit es sich um Zeitschriften handelt, die das Museum nicht erhält.)

Photo-Archiv

Die Diapositiv-Sammlung WERDERMANN, die z. T. erst gerahmt werden mußten, wurden von Herrn Dr. BUCHHEIM neu geordnet und in den dazu vorgesehenen, mit Beleuchtung ausgestatteten Lichtbilderschrank einsortiert.

Herr Obergartenmeister KNOLL fertigte 126 Farbdiapositive von verschiedenen Freilandpflanzen des Botanischen Gartens an, von denen etwa 80 an Prof. MAHESHWARI/Indien im Tausch gegen Ausstellungsobjekte für das Schaumuseum geschickt wurden. Angekauft wurden 137 Dias/Südamerika von Herrn Prof. HUECK, 67 Dias vom Pestalozzi-Verlag/Hamburg, 3 Dia-Reihen von einem Lehrmittelverlag, 2 Dias mit *Picea abies* von Herrn KNETSCH, 6 amerikanische Lehrfilme, farbig, mit Ton und eine ganze Anzahl Mikrofilme von Herbarien von der International Micro Editions/Stockholm.

Im Schaumuseum wurden von allen Vitrinen und allen Räumlichkeiten Farbaufnahmen in dreifacher Ausfertigung hergestellt und gerahmt.

Schaumuseum

Am 2. Mai 1963 übergab der Senator für Wissenschaft und Kunst, Herr Dr. ADOLF ARNDT, im Rahmen eines Festaktes und im Beisein zahlreicher prominenter in- und ausländischer Persönlichkeiten die Schauabteilung des Botanischen Museums der Berliner Öffentlichkeit. Dann überreichte der Kommandant des Amerikanischen Sektors von Berlin, Major General JAMES H. POLK, unter militärischem Zeremoniell und in Anwesenheit anderer Offiziere mit ihren Damen, unter ihnen Mrs. ELEANOR DULLES, eine etwa 600 Jahre alte Stammscheibe von *Sequoia sempervirens* als Zeichen der Verbundenheit der Vereinigten Staaten von Amerika mit Berlin. Die anschließende Festrede hielt der Direktor des Botanischen Gartens und Museums, Herr Dr. W. DOMKE.

Das großzügige Geschenk der Amerikaner konnte durch die Vermittlung von Mr. E. R. MILLER-KLINKMÜLLER Wirklichkeit werden: Die Simpson Timber Company und die Greater Eureka Chamber of Commerce ließen im Simpson Forest (Humboldt County/Californien) von einem etwa 600 Jahre alten Redwood-Baum eine Stammscheibe von 3 m Durchmesser und 2,5 t Gewicht für das Botanische Museum schneiden. Außerdem haben sich Verdienste um dieses Geschenk erworben: die U.S.-Senatoren THOMAS H. KUCHEL und CLAIR ENGLE, Mr. H. W. McCLARY/Californien; die Callison Truck Lines, Westfall Stevedore Company und Lennen & Newell für alle Transporte in Californien; die HAPAG für den Schifftransport von Eureka bis Hamburg; die Firma Schenker & Co., die Deutsche Bundesbahn und die Engr. Division der Berlin-Brigade der U.S.-Army für die Transporte vom Hamburger Hafen

bis in das Gebäude des Botanischen Museums. Allen Beteiligten danken wir hier nochmals herzlich.

Vom 2. Mai 1963 bis zum 31. Dezember 1964 wurde das Schaumuseum von 15 269 Personen besucht, darunter Schulklassen, Vereine, Gesellschaften aus dem In- und Ausland.

An Sonderausstellungen wurden gezeigt:

1. 2. Mai bis 2. Juni 1963: Blumenbilder von ELSA M. FELSKO und „Wachsen und Blühen“ von HEINZ ELIES.
2. 15. Dezember 1963 bis 10. Januar 1964: Pflanzliche Gestalten — Entdeckt und dargestellt — Fotos von HELMUT NITZSCHE.
3. 24. April bis 16. Mai 1964: Feinstrukturen von Kieselalgen im elektronenoptischen Bild (zusammengestellt von J. GERLOFF).
4. 26. Juni bis 2. August 1964: Pflanzen, für die Wissenschaft porträtiert von ANNEMARIE TRÖGER.
5. 15. Dezember 1964 bis 15. Januar 1965: „Der Pflanzen lebende Bilder in Nachahmung und Verwandlung der Natur“, eine Ausstellung zum Gedächtnis an HEINZ WOERN.
6. Jeweils von Anfang August bis Ende November: Ausstellung frischer Pilze (zusammengestellt von Dr. KOHLMAYER, Dr. MEYER, Dr. STRAUS oder Dr. JAENICHEN). Zu diesen Ausstellungen kamen zusätzlich 3 500 Besucher.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Arbeiten ausgeführt: In der „Ägyptischen Abteilung“ mußten alle Vitrinen nochmals völlig neu eingerichtet werden, da durch notwendig gewordene Installationsarbeiten die alte Ausstattung unansehnlich aussah.

Bei den „Tropischen und subtropischen Nahrungs- und Genußmittelpflanzen“ wurden drei Vitrinen „Früchte wärmerer Länder“ und „Ölfrüchte“ ausgestattet.

In der „Holzabteilung“ konnten als Ergänzung zu den bereits ausgestellten Hölzern eine Stellwand mit großen Furnierplatten nebst Zeichnungen der Pflanzen und zwei „Mobiles“ als Gewichtsvergleiche (des leichten Balsaholzes mit dem schweren Pockholz, des leichten Kunststoffes Styropor mit dem schweren Kork) angebracht werden.

Als Ergänzung der „Paläobotanischen Abteilung“ wurde die Stammscheibe von *Sequoia sempervirens* (Wert 30 000,— DM) in der Eingangshalle des Museums auf ein Fundament gesetzt und mit Erläuterungen versehen.

Bei den „Einheimischen Pilzen“ ergänzt eine Drehsäule die bereits vorhandenen Pilzmodelle.

In der Abteilung „Pflanzengeographie“ konnte die plastische Weltkarte der Vegetationsgebiete der Erde nach vierjähriger, mühevoller Arbeit fertiggestellt werden. 28 in sechseckige Facetten gefaßte Großdiapositive sind über eine elektrische Anlage mit der Karte verbunden, die spezielle Informationen über einzelne Vegetationsgebiete geben. Eine weitere Ergänzung sind 7 Dioramen, von denen 5 fertiggestellt (sumatranischer Urwald,

Sukkulenten-Felsflur in Brasilien, norddeutscher Binnensee, europäische Atlantikküste bei Ebbe und Baumgrenze in der Samojuden-Tundra im Herbst) und die beiden letzten (Baumgrenze in den Kalkalpen, ostafrikanische Savanne mit Affenbrotbaum und Schirmakazien) in Bearbeitung sind. Eine Vitrine mit zwei Lackfilmprofilen (Rendsina, Moor) und zugehöriger Pflanzendecke ist fast fertig eingerichtet, so daß auch diese Abteilung des Schau-museums bald, etwa im April 1965, für das Publikum freigegeben werden kann.

In der Abteilung „Wuchsformen, Vermehrung und Fortpflanzung der Kryptogamen“ wurde die erste Vitrine mit Bakterien- und Blaualgen-Modellen fertig ausgestattet, für die beiden nächsten Vitrinen sind die Algenmodelle fast fertig.

Der Senat von Berlin bewilligte, wie in den Vorjahren, für die oben genannten Arbeiten wieder eine größere Summe aus Verfügungsmitteln. Ebenfalls aus Verfügungsmitteln wurde die Herstellung von elf Museumsführern bezahlt.

An Arbeitskräften standen für das Schaumuseum, neben zwei fest angestellten Kräften, neun Notstandsangestellte und vier bis sechs freie Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Organisation der Arbeiten führte Fräulein Dr. POTZAL durch, dazu die fachwissenschaftliche Beratung beim Getreide, den trop. und subtrop. Nahrungs- und Genußmittelpflanzen, der ägyptischen Abteilung und bei einem Teil der Sonderausstellungen. Weitere Fachberater waren: Herr Dr. DOMKE für die Signaturen der Vegetationskarte und die beiden Lackfilmprofile in der pflanzengeographischen Abteilung, für die Gewichtsvergleiche in der Holzabteilung, für die *Sequoia*-Stammscheibe; Herr Prof. MATTICK für die Vegetationskarte incl. Großdiapositive und für die Dioramen (Baumgrenze in der Samojuden-Tundra, — in den Kalkalpen, Savanne mit Affenbrotbaum) der pflanzengeographischen Abteilung; Herr Dr. GERLOFF für die Dioramen Atlantikküste und norddeutscher Binnensee, für die Bakterien und Algen; Herr Dr. WAGENITZ für die Holzabteilung; Herr Dr. KOHLMAYER für Pilze; Herr Dr. STRAUS für Pilze und Paläontologie.

Wie auch in den anderen Jahren kamen wieder eine Anzahl von Geschenken: Außer der großen *Sequoia*-Stammscheibe von der Simpson Timber Company/USA kamen von Herrn Dr. IHLENFELD eine große *Nereocystis*, ein *Pachypodium* und zwei *Barbacenia*-Stämme aus Südwestafrika, von Herrn Dr. BODARD diverse Pflanzen und Pflanzenteile zum Abgießen aus Westafrika, von Herrn und Frau KORTH zwei *Cycas*-Stämme und verschiedene Manilahanf-Sorten von den Philippinen, von der Fa. SÜNDERMANN/Hamburg zwei alte Stämme von *Phoenix* und *Trachycarpus*, dazu zwei Stämme von *Hovea belmoreana*, von Herrn Dr. POJE Zweige mit Früchten von *Ceratonia siliqua* aus Jugoslawien, von der Simpson Timber Company Zweige von *Sequoia sempervirens*, vom Grafen BERNADOTTE Zweige von *Sequoiadendron giganteum* von der Insel Mainau und von Herrn Dr. DOMKE ein *Viscum album* auf *Abies alba* aus dem Schwarzwald bei Badenweiler.

Für den Botanischen Garten wurden durch Kräfte des Schaumuseums zwei Außenvitrinen nach Entwürfen Herrn Dr. DOMKES ausgestattet mit farbigen Schemata über die „Bedeutung der Pflanzen im Kreislauf der Stoffe“. Diese Vitrinen mußten am Ende des Berichtszeitraumes entfernt werden, da sie den Bau einer Fernheizungsleitung durch den Botanischen Garten behinderten.

Garten (Wissenschaftlicher Abteilungsleiter Dr. G. K. SCHULZE-MENZ)

Herr Dr. SCHULZE-MENZ führte mit den beiden Gartenbauoberinspektoren und den Obergartenmeistern laufend Besprechungen durch. Unter seiner Aufsicht wurden die Arbeiten an der Aufstellung einer Zentralkartei zur Erfassung sämtlicher im Garten kultivierter Pflanzenarten fortgeführt, wobei er selbst zahlreiche Überprüfungen wissenschaftlicher Pflanzennamen vornahm und eine große Zahl von Freilandpflanzen bestimmte.

Herr Dr. SCHULZE-MENZ arbeitete die neuere pflanzengeographische Literatur durch, um sie für die geographischen Anlagen des Gartens auszuwerten und traf die Auswahl von für das Garten-Herbar zu präparierenden Pflanzen. Er führte die vorbereitenden Arbeiten für die im Aufbau befindliche Gruppe „Mutationen“ und Neuformulierung der Texte für die Gruppe „Blütenbestäubung“ der biologisch-morphologischen Abteilung I durch. Neben der Durchsicht und Auswertung der auswärtigen Samenkataloge überwachte Herr Dr. SCHULZE-MENZ die Arbeiten am Dahlemer Samenkatalog.

Unter Leitung von Herrn Dr. DOMKE fertigten Herr W. KORTH und Frau Dr. RAADTS eine Karte für die „Trockengebiete Mittel- und Südamerikas“ an und überprüften die Nomenklatur und Herkunft der für die Neuordnung der Pflanzengruppe zur Verfügung stehenden Gewächse.

Herr Dr. SCHULZE-MOTEL nahm allein Kartierungsarbeiten im Arboretum, zusammen mit Herrn W. KORTH solche in den pflanzengeographischen Anlagen vor; fertig sind bisher Karten nebst Pflanzenlisten für „Deutschland“, „Sudeten“, „Skandinavien“, für einen Teil der „Alpen“ nur Listen.

Von den im Arboretum kartierten Gattungen wurde gleichzeitig Material für das Gartenherbar eingelegt, bestimmt und die Gehölze entsprechend etikettiert.

Herr Prof. MATTICK half beratend bei der Neubepflanzung der „Pine Barrens“ (sandige Kiefernheden) des südöstlichen Nordamerika und der „Cypress Swamps“ (*Taxodium*-Bestände).

Die Entwicklung der Vegetation der Dauerfläche am System wurde von Herrn Dr. WAGENITZ in beiden Jahren weiter verfolgt und die Verbreitung von *Cirsium arvense* kartiert. Außerdem wurden von Dr. WAGENITZ die Bestimmungen zahlreicher Arten, besonders von Compositen, Pflanzen aus dem System und von im Museumsgarten angezogenen anderen Compositen nachgeprüft und gleichzeitig für das Gartenherbar eingelegt.

Unter Mithilfe von Herrn WIETASCH legte Dr. POTZTAL fast alle Gramineae des Systems für das Gartenherbar ein und führte Bestimmungen und nomenklatorische Überprüfungen durch. Zusammen mit ihr überwachte Herr Dr. GERLOFF die Arbeiten der Bildhauerin, Frau IRMA LANGHINRICHS (einer Schülerin von HEILIGER), an der Gipsform einer *Euglena tripetris* im Maßstab 1 : 10 000, die als Bronzeplastik im mittleren Springbrunnenbecken des Italienischen Gartens Aufstellung finden soll.

Die im Garten auftretenden Pilze bestimmte und etikettierte Herr Dr. STRAUS für das Publikum; viele Arten wurden für die Frischpilz-Ausstellung im Museum mitverwendet.

Frau Dr. RAADTS nahm die Bestandaufnahme und Kartierung der in den Gewächshäusern ausgepflanzten Gewächsen vor; Haus B: Bromeliaceae u. a. amerikanische Pflanzen; Haus C: Palmen u. andere trop. Familien; Haus E: trop. Nutzpflanzen; Haus G: Araceae; Haus H: afrikanische Sukkulenten; Haus J: amerikanische Trockenpflanzen; Haus M: australische und neuseeländische Pflanzen; Haus N/Mittelbeet: ostasiatische Arten; Haus P: Subtropenhaus. Nach der Neuordnung der Kakteen im Schauhaus nach systematischen Gesichtspunkten wurde der Bestand im Sukkulentenrevier kartemäßig erfaßt. 380 Arten von Gewächshauspflanzen legte Frau Dr. RAADTS für das Gartenherbar ein und Herr Prof. IRMSCHER bestimmte an Hand des Materials 42 Begonien-Arten; außerdem wurden zahlreiche Bestimmungen anderer Gattungen durchgeführt und die Nomenklatur revidiert.

Herr Dr. MEYER bestimmte bei den Farnen der Warmhäuser vorwiegend seltenere und dekorative Einzelstücke: *Polypodium*, *Drynaria*, *Lepicystis* und *Davallia*.

Unter Anleitung von Herrn Dr. GERLOFF wurden im „Blütengang“ Aquarien aufgestellt, die Wasser- und Sumpfpflanzen aus tropischen und subtropischen limnischen Biotopen zeigen; dabei wurde angestrebt, möglichst viele Arten zu kultivieren, die sich zur Bepflanzung von Liebhaber-Aquarien eignen. Es wurde gleichzeitig durch submerse und emerse Kultur demonstriert, daß viele Arten nur bei emerser Kultur zur Blüte kommen.

Freiland

Im Verlauf des Jahres 1963 wurden neben den laufenden Pflege- und Kulturmaßnahmen folgende Sonderarbeiten durchgeführt:

Rund 3000 m² Vegetationsfläche der Geographischen Abteilung wurden gründlich überholt, d. h. der alte, verbrauchte Boden wurde abgefahren und durch neuen aufbereiteten Kompost ersetzt, u. a. im japanischen Revier die Iris- und Primelfläche; im chinesischen Revier die Primelfläche; in den Karpaten eine Waldformation. Nach Beendigung der vorbereitenden Arbeiten wurden etwa 35 000 Stauden aus eigener Anzucht gepflanzt.

In unmittelbarer Nähe der nördlichen Kalkalpen wurden zur Demonstration einer Lägerpflanzenformation vorbereitende Maßnahmen getroffen.

Im Vorgebiet der nördlichen Kalkalpen wurde zur Vervollständigung des Gesamtbildes eine Blockhütte aus Kiefernstämmen (4 fm) errichtet. Die Dachabdeckung besteht aus Eichenschindeln.

Etwa 800 m² Vegetationsfläche, die vormalig als Kaukasussteppenformation diente, wurde rigolt und für die Aufnahme der Turkestan-Steppe pflanzfertig hergerichtet. Für die Frühjahrsbepflanzung wurden 8 450 Zwiebelgewächse vorsorglich in Töpfe eingepflanzt, um Schäden durch Witterung oder Fraß zu verhindern.

Um den Wiesenflächen beiderseits der Schmuckanlagen vor dem Victoria-Haus einen noch stärkeren Charakter als „Frühlingswiesen“ zu geben, wurden wiederum 3 500 *Crocus* (Sorten) und 1 500 *Narcissus* (Sorten) ausgelegt. Weitere 2 000 *Crocus* (reine Arten) wurden in verschiedenen geographischen Revieren untergebracht.

150 laubabwerfende und immergrüne Gehölze, z. T. aus eigener Vermehrung stammend bzw. durch Tausch oder Kauf erworben, wurden in den einzelnen Revieren der Geographischen Abteilung ausgepflanzt.

Die Pflanzenreserve für diejenigen Arboretumsgehölze (u. a. folgende Familien: Oleaceen, Caprifoliaceen, Cornaceen, Rhamnaceen, Araliaceen, Tiliaceen), die im Zuge der Straßenverbreiterung Unter den Eichen entfernt werden müssen, wurde durch zahlreiche Aussaaten, Grünstecklinge und Steckholz weiter vergrößert.

Zur Vervollständigung und als Ersatz für überalterte Gewächse des Arboretums wurden dort 30 Gehölze, die z. T. aus eigener Anzucht stammten bzw. durch Tausch erworben wurden, ausgepflanzt.

Eine etwa 300 m² große Pflanzfläche mit Moorbeetgewächsen am künstlichen Teich wurde abgeräumt und nach Aufbereitung des Erdsubstrates neu bepflanzt.

Aus arbeitstechnischen Gründen wurde eine Verlagerung der Anzuchtfläche für die zweijährigen Pflanzen in unmittelbare Nähe der Frühbeetkastenanlage im westlichen Teil des Gartens vorgenommen. Hierzu wurde eine etwa 1000 m² große Wiesenfläche abgeschält und eine Aussaat von *Serradella* zur späteren Gründüngung durchgeführt. Nach Düngung wurden hier etwa 9 000 Pflanzen der verschiedensten Arten ausgepflanzt.

Für die Wasserbecken im Wasser- und Sumpfpflanzengarten wurden als Abdeckung an Stelle der bisherigen drahtbespannten Rahmen, die eine geringe Haltbarkeit aufwiesen, Wellblechplatten beschafft.

Als Vorbereitung zur Schaffung eines Gartenplanes im Maßstab von 1:100 wurden weitere Vermessungen und Kartierungen in der Geographischen Abteilung vorgenommen.

Im Rahmen des internationalen Samentausches gingen 23 808 Portionen an 348 Botanische Gärten und Institute. Im gleichen Zeitraum trafen bei uns von 264 Botanischen Gärten und Instituten 7 559 Samenportionen ein.

Der Index Seminum 1963 umfaßte insgesamt 2 745 Arten des gesamten Gartens, davon entfallen 2 281 Arten auf das Freiland und 464 Arten auf die Gewächshäuser. Er lag als 97 Seiten starker Katalog vor und wurde an 500 verschiedene wissenschaftliche Institute versandt.

Neben dem Ankauf von etwa 8 200 Pflanzen erhielt der Garten auch in diesem Jahr wieder eine beträchtliche Zahl von neuen Samen und Pflanzen (etwa 65 Exemplare) auf dem Wege des Geschenks und Tausches u. a. von:

CCC-Film Gesellschaft; Dr. BRÜCKNER, Hamburg; Herrn SADEE, Berlin; Botanischer Garten Hamburg; Herrn DRÖGE, Berlin; Institut für Forstpflanzenzüchtung, Graupa, Thüringen.

Für wissenschaftliche Zwecke gingen Pflanzen an das Institut für Angewandte Botanik, TU Berlin, den Botanischen Garten Vacratot, Ungarn, den Botanischen Garten Lucknow, Indien.

Dem Organisch-Chemischen Institut der TU Berlin (Prof. Dr. BOHLMANN) wurden etwa 300 m² Wiesengelände an der Baumschule zur Kultivierung und Nutzung für wissenschaftliche Versuchszwecke zur Verfügung gestellt.

Etwa 130 m³ Feld- und Natursteine von Abrißstellen wurden zur eigenen baulichen Verarbeitung (Wegebau u. ä.) beschafft.

Der im Chinarevier gelegene künstliche Teich (etwa 150 m²) wurde mittels Motorpumpe geleert. Die anfallende Schlamm Erde (90 m³) wurde zum Erdlagerplatz transportiert, um nach entsprechender Abtrocknung und Ablagerung der weiteren Verwendung zugeführt zu werden.

Etwa 360 m² Wegeflächen in allen Abteilungen wurden ordnungsgemäß ausgebaut, desgl. wurden etwa 250 m² Erdlagerplatzflächen in fester Ausführung hergestellt.

Die im Staudenanzuchtgarten vorhandene Koksheizung wurde durch den Einbau entsprechender Zusatzgeräte auf Gasheizung umgestellt.

Im Berichtsjahr 1964 kamen neben den üblichen Pflege- und Kulturarbeiten in den einzelnen Abteilungen eine Reihe von besonderen Maßnahmen zur Ausführung, die z. T. als Ergänzung bereits begonnener Aufgaben anzusehen sind.

So wurden u. a. die erhaltenden Arbeiten (Baumchirurgie) an dem alten Baumbestand des Arboretums und insbesondere des Deutschen Buchenwaldreviers, das z. T. auch große Schäden durch Kriegseinwirkungen erlitten hatte, fortgeführt.

In der Baumschule wurde eine neue Quartiereinteilung nach entsprechender Umpflanzung von Gehölzen vorgenommen. Anschließend wurde der aus generativer und vegetativer Vermehrung herangezogene Junggehölzbestand listenmäßig zusammengestellt.

Für *Lysichiton americanus* wurde in der Region des pazifischen Nordamerika eine entsprechende Pflanzfläche vorbereitet; d. h. für die Einbringung eines Schlick-, Torfmull-, Moor- und Rasenerde-Gemischs wurden etwa 30 cbm Boden ausgehoben und abtransportiert. Für den später notwendig werdenden teilweisen Wasserrückstau wurden vor dem Einbau des Erdgemischs die seitlichen Pflanzgrubenwände mit Plastikfolie ausgeschlagen. Gleichzeitig waren mit dieser Neuanlage umfangreiche Stein- und Wegebauarbeiten verbunden.

Zur Demonstration botanisch-interessanter Wurzelbildungen (Atemwurzeln) wurde in der Region des atlantischen Nordamerika ein 1962 aus dem Botanischen Garten Münster herbeigeschaffter, etwa 130-jähriger *Taxodium distichum*-Stubben aufgestellt. Zuvor wurden nach vorhergehender Ausmodellierung des Geländes zwecks Drainage etwa 9 cbm Basaltschotter eingebaut. Die Holzteile wurden gegen Fäulnis in Xylamon getaucht bzw. damit gestrichen.

Für die Darstellung der Blatt-, Blüten- und Fruchtmutationen wurde die dafür vorgesehene Fläche in der Biologisch-morphologischen Abteilung I abgeräumt, beet- und wegemäßig neu aufgeteilt und pflanzfertig vorbereitet. Die bisher vorhandene promadenartige Wegebefestigung wurde zum Zwecke der besseren Begehbarkeit durch z. T. farbige Wegeplatten in verschiedenen Ausmaßen (20 × 50; 50 × 50; 75 × 50 cm) ersetzt.

Für den Pflanzenbedarf an Stauden wurden im Staudenanzuchtgarten etwa 44 200 Staudenjungpflanzen, die z. T. auch aus Aussaaten stammen, auf dafür vorgesehene und vorbereitete Frühbeetkastenanlagen und Steinbeete aus- bzw. umgepflanzt.

Etwa 4 200 *Tulipa*, *Lilium* und *Crocus* zur Vervollständigung der Bepflanzung der Turkestan-Steppe, wurden zum Schutz gegen Fraß und Witterungseinflüsse in Töpfe eingesetzt.

Etwa 8 000 Zwiebelgewächse wurden in den asiatischen Revieren (Turkestan, China) untergebracht.

Im Rahmen der laufenden Überholung der gesamten geographischen Einzelreviere wurden in diesem Jahr u. a. in der Japanregion 52 *Rhododendron japonicum* und etwa 12 500 Stauden neu gepflanzt. Insgesamt wurden in den Revieren Deutschland, Alpen, Balkan und Nordamerika etwa 1 000 m² Pflanzflächen durchgearbeitet und neu angelegt.

Zur Auffrischung der „Frühlingswiesen“ — Flächen nördlich, östlich und südlich des Italienischen Gartens — wurden weitere 900 Zwiebeln usw. (*Crocus* und *Narcissus*) ausgelegt.

Für die Frühjahrsbepflanzung der Schmuckflächen wurden etwa 40 000 Stck. *Viola*, *Bellis* und *Myosotis* vorkultiviert und zum Teil zum Jahresende auf vorbereitete Beete ausgepflanzt.

Zur Belebung und Auflockerung der dem Victoria-Haus vorgelagerten Fläche wurden 3 Eternit-Stufenbeete (2 × 2 m), die von der Eternit-A.G. auf Veranlassung des Wissenschaftlichen Rates, Dipl.-Gärtner P. MITTELSTÄDT/TU Berlin, zur Verfügung gestellt wurden, aufgebaut und mit Sommerblumen bepflanzt. Die farbenprächtigen senkrechten „Pflanzenwände“ fanden bei vielen Besuchern recht lebhaften Zuspruch.

Im Sichtungsgarten wurden zur wissenschaftlichen Nachbestimmung etwa 1 200 Topfansaaten ausgepflanzt.

Zur Bekämpfung freilebender und zystenbildender Nematoden wurden etwa 1 200 m² Beetflächen der systematischen Abtlg. mit „Di-Trapex“ und „Vapam“ behandelt.

Im Rahmen des internationalen Samenaustauschs sind 22 507 Samenportionen an 334 Partner abgegangen. Von 297 Tauschpartnern erhielten wir 8 504 Samenproben.

Der im Herbst zum Versand gekommene Index Seminum 1964 mit 97 Seiten enthält 2 580 Positionen. Davon wurden von der systematischen Abteilung 1 100 bis 1 200 Arten, der geographischen und biologisch-morphologischen Abteilung 700 Arten, dem Arboretum 450 Arten und den Gewächshäusern 415 Arten bereitgestellt. Erstmals weist der Samenkatalog auch eine Rubrik für wildgesammelte Arten (19) auf. Ferner werden zur Erleichterung von Bestellungen sämtliche Samenarten mit einer fortlaufenden Nummer versehen. Diese Nummern wurden auf einer gesonderten Liste getrennt beigelegt.

An Pflanzeneingängen durch Ankauf waren etwa 130 Gehölze und etwa 5 480 Zwiebelgewächse zu verzeichnen. Die geschenkten bzw. getauschten Eingänge erhielt der Garten u. a. von Forstdienststelle Heroldsberg, Botanischer Garten Frankfurt/Main, Pfaueninsel Berlin, GLINDEMANN, Berlin.

Für wissenschaftliche Zwecke und Praktika gingen Pflanzen u. a. an:

Botanischer Garten Tokyo; Laboratory of Silviculture, Japan, Sapporo; MORTON Arboretum Lisle, USA; Forstl. Versuchsanstalt, Stuttgart, Weilindorf; HUGO DE VRIES Laboratorium, Amsterdam; Freie Universität und Technische Universität, Berlin (erhielten z. B. 393 Arten mit 10 617 Pflanzenteilen).

In allen Abteilungen wurden etwa 240 m² Wegeflächen neu hergestellt.

Für 2 Frühbeetkästen (26 Fenster) wurden durch betriebseigene Handwerker Betonfertigteile hergestellt. Später wurden diese Teile im Anzuchtrevier der systematischen Abteilung aufgebaut.

Etwa 2 400 Pflanzenschilder aus Zinkblech für sämtliche Abteilungen wurden in den betriebseigenen Werkstätten hergestellt.

Die nach der Wiederherstellung des Tropenhauses benötigten Erden (etwa 480 cbm Kompost- und 300 cbm Lauberde) wurden mittels Bagger umgesetzt. Mit eigenen Arbeitskräften wurden im Forstgebiet des Grunewalds auf Kahlschlägen etwa 12 cbm Nadelerde zusammengetragen und abgefahren. (H. KRAFT)

Gewächshäuser

Im Hinblick auf die eventuelle Deckung des Großen Tropenhauses mit Kunstglas wurden im Winter 1962/63 auf das Haus 17 etwa 10 m² lichtblaues Well-Leguval, auf das benachbarte Haus 13 etwa 16 m² klares glattes Akrylglas verlegt und diese nach Süden exponierten Dachteile nicht mit Schattendecken versehen. Die Stellagen der Häuser wurden mit z. T. lichtempfindlichen Tropenpflanzen in Töpfen besetzt. Bei den Kontrollen bis zum Sommer 1963 war bei keiner Pflanze eine sogen. „Verbrennung“ festzustellen; nur die Blätter waren gegenüber den gleichen Arten in schattierten Häusern heller grün, der Wuchs war gedrungener, der Wasserverbrauch höher.

Der Versuch unter Akrylglas wurde im Mai 1964 abgebrochen. Das hellblaue Well-Leguval lag noch am Ende der Berichtszeit, weil unter ihm besonders Orchideen gut gedeihen.

Neben den laufenden Pflege- und Kulturarbeiten in den Schau- und Anzuchthäusern, wurden 1963 in der Schauhausabteilung folgende Erneuerungs- und Erdarbeiten durchgeführt:

Im Haus B wurden Robinienstämme mit Tillandsien und anderen Bromelien z. T. neu bestückt. Die Erde des Mittelbeetes und der Seitenbeete mußte erneuert werden. Anschließend erfolgte eine Neuaufpflanzung und Neugruppierung der Pflanzen.

Haus C: Die Unterbepflanzung der Seitenbeete und des Mittelbeetes mußte herausgenommen, die Erde z. T. erneuert und eine Neubepflanzung durchgeführt werden.

Haus D: Die Erde des Mittelbeetes wurde abgetragen, durch neue ersetzt und anschließend wieder mit schöngefärbten Jungpflanzen von Araceen, Acanthaceen, Gesneriaceen, Marantaceen und Piperaceen bepflanzt.

In den Häusern E, F und G wurde die Erde von den Mittel- und Seitenbeeten z. T. abgetragen und erneuert. Anschließend erfolgte eine Neuanpflanzung und Neugruppierung der Pflanzen.

In den Häusern M, P und Pb (Subtropische Schauhäuser) wurden Erdverbesserungsarbeiten und Neupflanzungen besonders in der Baumfarnabteilung vorgenommen.

Die Wege im Schauhaus B (Bromelienhaus) und im Kulturhaus 6 wurden mit eigenen Arbeitskräften aufgenommen, neu geschottert und mit einer Ze entsplittmischung befestigt. Im Juni wurde mit den Renovierungs- und Überholungsarbeiten am Kulturhaus 2 begonnen, sie waren im September beendet. Im gleichen Monat wurde im Zuge der Erneuerung und des Wiederaufbaues des Großen Tropenhauses ein Rohrstuhlgerüst aufgestellt, so daß im Oktober eine Stahlbau-Firma ihre Arbeit aufnehmen konnte. Für die Baustelle wurde der bisherige Lagerplatz für Dung, Laub- und Komposterde aufgeräumt und auf etwa 1 800 m² vergrößert. Eine Planierraupe versetzte 250 m³ Rasenerde und 1 150 m³ Laub. Etwa 100 m³ Erde, die durch die Vergrößerung des Lagerplatzes anfielen, mußten anderweitig untergebracht werden.

Durch Kauf, Tausch und Geschenksendungen konnte die tropische und subtropische Pflanzensammlung durch etwa 350 Arten (637 Exemplare) bereichert werden.

Private Geschenksendungen (Samen und Pflanzen) erhielten wir von Herrn E. ARNOLD, Angola; Herrn Dr. R. SEYDEL, S.-W. Afrika; Herrn AUGUSTO BRAUN, Caracas, Venezuela; Herrn Dr. KOHLMAYER, South Carolina, USA; Herrn Dr. O. DEGENER, Hawaii; Herrn RICHARD DOERING, Sao Pauló/Brasilien; Herrn Prof. Dr. SLEUMER, Bangkok, Thailand und durch Vermittlung von Herrn Dr. DOMKE vom Gartenbaubetrieb F. SÜNDERMANN, Hamburg, zwei große Exemplare von *Butia capitata*.

Im selben Zeitraum wurden zumeist im Tausch für wissenschaftliche Zwecke 143 Pflanzen an folgende Institutionen abgegeben:

In Berlin: Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft. An die Botanischen Gärten: Onomichii-Hiroshima-Ken/Japan, Heidelberg, München, Institut für Tropische und Subtropische Kulturpflanzen in Witzenhausen und an den Palmengarten Frankfurt/Main.

Neben den laufenden Pflege- und Kulturarbeiten in den Schau- und Anzuchthäusern wurden 1964 folgende Erneuerungs- und Erdarbeiten durchgeführt:

Im Schauhaus B wurden einige morsche und brüchig gewordene Robinienstämme herausgenommen und erneuert und mit Tillandsien und andere Bromelien neu bestückt. Die Pflanzen des Mittel- und der Seitenbeete wurden aufgenommen, die Erde erneuert und anschließend wieder neu bepflanzt und gruppiert.

Haus C: Alle für die Bepflanzung des großen Tropenhauses vorgesehenen Palmen und andere Gehölze wurden gekübelt. Bei einigen Cycadaceen wurden die Pflanzballen freigelegt, mit einem starken Maschendraht umgeben, um die Festigkeit derselben zu sichern. Die Unterbepflanzung der Seitenbeete und des Mittelbeetes mußte herausgenommen werden. Die Erde wurde zum Teil erneuert, und anschließend erfolgte eine Neubepflanzung.

Haus D: Die Erde des Mittelbeetes wurde abgetragen und durch neue ersetzt. Anschließend wurde das Beet mit schön gefärbten Jungpflanzen von Araceen, Acanthaceen, Gesneriaceen, Marantaceen und Piperaceen neu bepflanzt. Die Stellagen und inneren Glasflächen dieses Hauses wurden gründlich gescheuert und gewaschen.

Haus J: Die Kakteen auf dem Seitentisch wurden verpflanzt und systematisch geordnet aufgestellt und gruppiert. Das Mittelbeet wurde durchgearbeitet, Pflanzen aufgebunden, z. T. ausgewechselt und anschließend mit Sand abgestreut.

In den Häusern M, P und P^b wurden Erdverbesserungsarbeiten und Neupflanzungen besonders in der Baumfarnabteilung vorgenommen. Die Pflanzen der Abtlg. Kulturhäuser wurden zum größten Teil verpflanzt. Durch generative und vegetative Vermehrung konnte die Pflanzensammlung weiterhin vergrößert werden.

Ende Juni wurde mit den Abriß- und Erneuerungsarbeiten von Kulturhaus 4 begonnen; im November waren diese beendet und das Haus konnte wieder in Betrieb genommen werden. Im Dezember waren am Großen Tropenhaus die Erneuerungs- und Malerarbeiten soweit durchgeführt, daß mit der Acrylglasabdeckung begonnen werden konnte.

Die Holzlaufstege auf den Schauhäusern B, E, G, H, K und N sowie P wurden repariert und mit einem Imprägnierungsmittel gestrichen und die der Häuser C, M und der Vorderfront von Haus P durch feuerverzinkte TZ Rosten ersetzt.

Für die Vergrößerung und Neugestaltung der süd- und mittelamerikanischen, südafrikanischen und kanarischen Gruppen mußten 590 m² Rasen abgeschält und zur Kompostierung aufgesetzt werden. Etwa 60 m³ Erde wurden angefahren und zusätzlich 36 m³ bewegt. 10—12 m³ Steine mußten an- und abgefahren werden.

In allen Revieren wurden unleserliche oder nomenklatorisch zu ändernde Etiketten erneuert.

Durch Kauf-, Tausch- und Geschenksendungen konnte die tropische und subtropische Pflanzensammlung mit etwa 300 Arten (504 Exemplare) bereichert werden.

Private Geschenksendungen erhielten wir von Herrn H. J. KAHL, Japan; Herrn DEGENER, Hawaii; Herrn Dr. KRICKE, Berlin; Herrn Direktor SCHRÖDER vom Aquarium, Berlin; Herrn Ing. LUSMEYER, Togo/Afrika und Frau STRAUCH, Berlin.

Im selben Zeitraum wurden zumeist im Tausch für wissenschaftliche Zwecke 216 Pflanzen an folgende Institutionen und Botanische Gärten abgegeben:

in Berlin: Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Pflanzenphysiologisches Institut; an die Bot. Gärten: Erlangen, Rostock, Hamburg, Gießen, Mainz, München und den Palmengarten Frankfurt/Main.

(K. MAAS)

Bautätigkeit

Nachdem die Rüstung für den Wiederaufbau des Großen Tropenhauses bereits im Herbst 1962 aufgestellt worden war, begannen die eigentlichen Arbeiten Anfang 1963. Sie waren bis Dezember 1964 so weit fortgeschritten, daß die gesamte Stahlkonstruktion bereits einen Grund- und zwei Deckanstriche trug, alle Bewässerungs-, Entwässerungs- und elektrischen Leitungen verlegt, eine hydraulische und die Beregnungs-Anlage installiert und

die Firshaube mit Silikatglas, die Brüstungsfelder und Längsseiten der oberen Ringe bereits mit Acrylscheiben verglast waren. Bei weiterem guten Fortschreiten der Arbeiten ist zu erwarten, daß das Haus im Herbst 1966 bepflanzt und im Frühjahr darauf für das Publikum geöffnet werden kann.

Der Umbau der automatischen Temperaturregelungs-(Honeywell-)Anlage in den Warmhäusern wurde Ende Februar 1963 abgeschlossen.

Aus den laufenden Mitteln für die bauliche und technische Unterhaltung wurden die Kulturhäuser 2 und 4 umgebaut und instandgesetzt, viele kleinere Reparaturarbeiten vorgenommen und Gefahrenstellen nach den Auflagen des Gewerbeaufsichtsamtes und der Eigenunfallversicherung des Senats von Berlin beseitigt.

Die Aufenthalts- und Umkleieräume für das gärtnerische Personal (Männer-Räume) wurden erweitert.

Für Garten und Museum konnte eine neue Fernsprechanlage eingebaut werden, von der besonders der Garten profitiert, da jetzt Werkstätten und einige Gewächshäuser an das innerbetriebliche Netz angeschlossen und direkt zu erreichen sind.

Auswärtige Besucher des Botanischen Museums und Gartens

- | | |
|-----------------|---|
| 11. 1. 1963 | Prof. BARBARA HACCUS, Mainz. |
| 21.—25. 1. 1963 | Dr. KARLHEINZ SENGHAS, Heidelberg. |
| 24. 1. 1963 | Dr. WALTER GAMS, Kiel-Kitzeberg. |
| 31. 1. 1963 | FRANK W. HANKINS, Collegeville, Pennsylvania, USA. |
| 9. 4. 1963 | E. A. ROBINSON, Lusaka, North. Rhodesia. |
| 6. 5. 1963 | ALLAN CHAN, Ass.-Dir., Ottawa, Canada. |
| 22. 5. 1963 | Dr. GEORG KRÜGER-WITTMACK, Darmstadt. |
| 24. 5. 1963 | Prof. Dr. M. ZINDEREN BAKKER, Blomfontein, S.-Afrika. |
| 6. 6. 1963 | Oberstudienrat G. GRASSE, Iserlohn. |
| 16. 6. 1963 | Konsul CHARLEY NOTTER, Pakistan. |
| 5. 7. 1963 | Prof. K. BROWN, Edinburgh, Scotland. |
| 14. 7. 1963 | Staatssekretär SOYSAL, Ankara, Türkei. |
| 14. 7. 1963 | Dipl.-Landwirt HAMDİ TUNCER, Ankara, Türkei. |
| 14. 7. 1963 | Prof. CELAL TARIMAN, Dekan, Ankara, Türkei. |
| 14. 7. 1963 | Prof. Dr. SADRI ARAN, Ankara, Türkei. |
| 14. 7. 1963 | BILAL ERON, Stadtgartendirektor, Ankara, Türkei. |
| 14. 7. 1963 | Direktor BAHRI DAGDAS, Ankara, Türkei. |
| 15. 7. 1963 | Prof. Dr. SADRI ARAN GAZI OSMAN PASA, Ankara, Türkei. |
| 10.—20. 7. 1963 | C. W. BEAMAN, East Lansing, Michigan, USA. |
| 10.—20. 7. 1963 | GEOFILA E. CABRERA BEAMANN, Michigan, USA. |
| 22. 7. 1963 | P. G. WIENS, Ottawa, Ont., Canada. |
| 31. 7. 1963 | JAN C. MORRAN, Brisbane, Australien. |
| 15. 8. 1963 | EL-AZAB, United Arab. Republic. |
| 26.—27. 8. 1963 | IRENE EICHLER PABST, Rio de Janeiro, Brasilien. |

- 26.—27. 8. 1963 CHARLOTTE EMMERICH, Rio de Janeiro, Brasilien.
 26.—27. 8. 1963 IRENE EICHLER PABST, Rio de Janeiro, Brasilien.
 6. 9. 1963 ALICE W. BURLINGAME, Birmingham, Mich., USA.
 26. 8. 1963 TEIZO SEKIYA, Zaimokuza Kamakura, Japan.
 26. 8. 1963 AKIRA HOMMA, Tokyo, Japan.
 10. 9. 1963 Ing.-Agr. SONJA POJE, Zagreb, Jugoslawien.
 10. 9. 1963 BRACEM POJE, Dipl.-Meteorologe, Zagreb, Jugoslawien.
 10. 9. 1963 MADJIT ISMAIL HAKKI, Nicosia, Zypern.
 10. 9. 1963 DIETRICH SIEBERT, Hamburg 34.
 16. 9. 1963 JOSE CUATRECASAS, Washington, D. C., USA.
 16. 9. 1963 MARTHA CUATRECASAS, Washington, D. C., USA.
 1.—3. 10. 1963 B. BAUM, Jerusalem, Israel.
 4. 10. 1963 HERMA N. CLOKIE, London, England.
 14. 10. 1963 A. BERTSCH, Tübingen.
 14. 10. 1963 Dr. W. MEISE, Hamburg.
 14. 10. 1963 Dr. B. MANNHEIMS, Bonn.
 14. 10. 1963 Dr. H. WOLF, Bonn.
 17. 10. 1963 S. HEJNY, Psukowa bei Prag, CSSR.
 12.—14. 11. 1963 Dr. KURT WALTHER, Hamburg.
 14.—16. 11. 1963 G. H. SCHREBE, Plön.
 20. 11. 1963 Dr. E. SIMMONS, Natick, Mass., USA.
 29. 11. 1963 Prof. E. OBERDORFER, Karlsruhe.
 6. 12. 1963 Dr. VOGEL, Mainz.
 28. 1. 1964 Prof. SCHMUCKER, Göttingen.
 13. 2. 1964 Prof. Dr. ILSE ESDORN, Hamburg.
 14. 2. 1964 J. POELT, München.
 24.—28. 2. 1964 PER WENDELBO, Bergen, Norwegen.
 17.—19. 3. 1964 Dr. HANS-JÜRGEN BEUG, Göttingen.
 23. 4. 1964 Prof. DUVIGNEAUD, Brüssel, Belgien.
 3. 5. 1964 JIRO HUMOTA, Kyoto, Japan.
 19. 5. 1964 W. KUBIENA, Hamburg.
 20. 5. 1964 RICHARD EVANS SCHULTES, Cambridge, Mass., USA.
 21. 5. 1964 W. HÄHNEL, Hamburg.
 22. 5. 1964 Dr. FRIEDRICH SCHEERMESSER, Herdecke/Ruhr.
 22. 5. 1964 Prof. Dr. SCHRATZ, Münster.
 28. 5. 1964 H. P. FUCHS, Ksepl, Rijswijk, Niederlande.
 19. 6. 1964 Landwirtschaftsrat Dr. W. KABIERSCH, Ulzen.
 1. 7. 1964 G. RHEINHEIMER, Kiel.
 1. 7. 1964 C. W. MORTON, Washington, D. C., USA.
 6. 7. 1964 KATHERINE K. MULLER, Santa Barbara, Californien, USA.
 6. 7. 1964 CORNELIUS H. MULLER, Santa Barbara, Californien, USA.
 8. 7. 1964 RICHARD H. EYDE, Washington, D. C., USA.

13. 7. 1964 AKIRA MIYAWUKI, Yokohama, Japan.
 10. 7. 1964 C. V. CRAMER, Utrecht, Niederlande.
 17. 7. 1964 EVA HESS, Dt. Forschungsgemeinschaft.
 21. 7. 1964 Ing.-Agronomo CARLOS MUNOZ PIZARRO, Santiago, Chile.
 23. 7. 1964 JEAN W. LANGENHEIM, Cambridge 38, Mass., USA.
 13. 8. 1964 OTTO T. SOLBRIG, Cambridge 38, Mass., USA.
 29. 7. 1964 Prof. P. N. MEHRA, Chandigash, India.
 13. 8. 1964 ROLLA M. INGON, Cambridge, Mass., USA.
 13. 8. 1964 ALICE I. TRYON, Cambridge, Mass., USA.
 19. 8. 1964 SHIN YING HU, Cambridge, Mass., USA.
 19. 8. 1964 GEORGE J. PAPPENFUSS, Berkeley, California, USA.
 24. 8. 1964 Dr. TOBIAS LASSER, Caracas, Venezuela.
 19. 8. 1964 MAGDALENA LASSER, Caracas, Venezuela.
 28. 8. 1964 Dr. JAN KOHLMAYER, Morehead City, North Carolina, USA.
 4. 9. 1964 ALOYSIO SEHNEM, São Leopoldo, Brasilien.
 9. 9. 1964 Prof. LUIGI CALIFANO, Neapel, Italien.
 16. 9. 1964 Dr. K. HARTWICH, Rio de Janeiro, Brasilien.
 21. 9. 1964 ERICH L. NUERNBERGK, Hamburg.
 25. 8. 1964 Prof. EIZI MATUDA, Mexico.
 14. 9. 1964 Prof. Dr. CESAR VARGAS, Cuzco, Peru.
 15. 9. 1964 Dr. KLAUS KUBITZKI, Münster/Westf.
 16. 9. 1964 Dr. MITIITI FUJITA, Tokyo, Japan.
 Sept. 1964 LUIZ EMYGDIO DE MELLO FILHO, Rio de Janeiro, Brasilien.
 Sept. 1964 Prof. Dr. Ing. A. H. PEYNIRCIOGLU, Istanbul, Türkei.
 6. 10. 1964 K. HOGETSU, Setagaya, Tokyo, Japan.
 10. 10. 1964 TATSUO SATO, Tokyo, Japan (President of National Personal Authority).
 19. 10. 1964 S. T. BLAKE, Brisbane, Queensland, Australien.
 19. 10. 1964 WERTIT SOEGENG-REKSODIHARDJO, Bogor, Indonesia.
 30. 10. 1964 W. HÄHNEL, Hamburg.
 30. 10. 1964 E. BREINER, Bonn.
 4. 12. 1964 Dr. E. ZIEGLER, Neumünster.
 4. 12. 1964 A. R. SCHULTZ, Porto Alegre, Brasilien.
 17. 12. 1964 DAVID L. DILCHERS, New Haven, Connecticut, USA.

Vorträge

Im Berichtszeitraum hielten die Herren Dr. DOMKE, Prof. MATTICK, Prof. ECKARDT, Dr. GERLOFF, Dr. WAGENITZ, Dr. BUCHHEIM und Dr. KOHLMAYER 35 wissenschaftliche Vorträge, die Herren Dr. DOMKE, Prof. MATTICK, Dr. GERLOFF, Dr. STRAUS, Dr. JAENICHEN, Dr. MEYER, Dr. WAGENITZ und Dr. KOHLMAYER 55 populär-wissenschaftliche Vorträge, diese zumeist für Berliner Volkshochschulen.

Führungen

Vom Januar 1963 bis Dezember 1964 hielten alle wissenschaftlichen Mitarbeiter und die Herren Obergarteninspektoren und Obergartenmeister 50 öffentliche Führungen durch den Botanischen Garten und die Gewächshäuser ab. Außerdem wurden 140 Sonderführungen für Gesellschaften, Vereine, Schulklassen von demselben Personenkreis durchgeführt.

Vom 2. Mai 1963 bis zum Ende des Jahres 1964 führten Dr. POTZTAL und die Herren Dr. DOMKE, Prof. ECKARDT, Dr. SCHULZE, Prof. MATTICK, Dr. WAGENITZ und Dr. SCHULTZE-MOTEL insgesamt 85 Gruppen durch das Sch a u m s e u m, daneben zahlreiche Einzelpersonen.

Lehrfähigkeit

Prof. Dr. TH. ECKARDT, Ordinarius an der Freien Universität Berlin.

Dr. G. WAGENITZ, Privatdozent für Botanik an der Freien Universität Berlin.

Prof. Dr. F. MATTICK, Lehrauftrag für Pflanzengeographie an der Freien Universität Berlin.

Dr. G. M. SCHULZE, Lehrauftrag für Botanik an der Freien Universität Berlin.

—, Lehrauftrag für Botanische Systematik an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau.

Dr. J. GERLOFF, Lehrauftrag für Botanik an der Freien Universität Berlin.

Dr. W. SCHULTZE-MOTEL, Lehrauftrag für Botanik an der Freien Universität Berlin.

Dr. H. JAENICHEN, Lehrauftrag für Pflanzenschutz und Pflanzenkrankheiten an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau.

Die Themen der einzelnen Vorlesungen sind den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen zu entnehmen.

Auskünfte und Gutachten

Alle Wissenschaftler gaben im Rahmen ihrer Spezialgebiete zahlreiche Auskünfte an andere Institutionen und an Privatpersonen.

Herr Dr. GERLOFF gab für die Berliner Kriminalpolizei zur Aufklärung eines Mordfalles ein größeres Gutachten ab, und fertigte solche für das Pathologische- und Gerichtsmedizinische Institut der Freien Universität an, die zur Feststellung des Ertrinkungstodes bei aufgefundenen Wasserleichen dienten. Ebenso gab er eine Reihe von Gutachten für die Kriminaltechnische Untersuchungsanstalt ab, die den Nachweis von Diatomeen an Tatwerkzeugen, Textilien usw. betrafen, sowie die Untersuchung von Pflanzenmaterial im Zusammenhang mit dem Verdacht auf Rauschgifthandel (Marihuana, Haschisch).

Frau Dr. POTZTAL gab für den Verlag Paul Parey vier Gutachten über die Veröffentlichungsmöglichkeit von vorliegenden Manuskripten ab; außerdem gab sie Auskünfte an die Zolltechnische Lehr- und Forschungsanstalt, wie auch Herr Dr. WAGENITZ; dazu beantwortete sie Anfragen über Museumseinrichtung und -gestaltung.

Von den Herren Obergarteninspektoren H. KRAFT und K. MAAS sowie den Herren Obergartenmeistern SOB CZAK, PAUL, DUMKE, SCHMOLK, KNOLL, MAYBAUER, GLASNER und STEINERT wurden 1045 mündliche und schriftliche Auskünfte über Garten- und Kulturtechnik abgegeben.

Herr Dr. KOHLMAYER, Herr Dr. STRAUS, Herr Dr. JAENICHEN und vertretungsweise Herr Dr. MEYER erteilten im Berichtszeitraum 620 Auskünfte über Pilze. Bei den Besuchern überwogen die Hausfrauen, Kinder und Lehrkräfte von Schulen, die über den Gebrauchswert der Pilze unterrichtet werden wollten; Interessenten, wie Ärzte, Apotheker, sonstige Naturwissenschaftler, Studenten und Schüler waren in auffallender Weise bestrebt, ihre Kenntnisse über die einzelnen Gattungen und Arten, über Biologie und Ökologie der Pilze zu vertiefen. Von Krankenhäusern wurden bei Fällen von Magenverstimmungen und Vergiftungserscheinungen nach Pilzgenuß Auskünfte angefordert, wobei es sich in der Mehrzahl der Fälle um unsachgemäße Aufarbeitung des Kahlen Kremplings handelte; einige Anfragen über die Kultur von Pilzen (meist Champignon) wurden gestellt. Auch in Rundfunk- und Fernsehreportagen und Mitteilungen an die Zeitungen wurde auf die Gefährlichkeit des oben genannten Pilzes hingewiesen.

Veröffentlichungen

Einzelveröffentlichungen

- W. DOMKE: The Botanical Garden. — Ermi-Berlin-Speaking, 17. Edit., Frankfurt/M. 1963. p. 69—71.
- : Bemerkungen zu der von L. DIELS, J. MILDBRAED und G. K. SCHULZE-MENZ 1939—1942 bearbeiteten Vegetationskarte von Afrika. — Willdenowia Beih. 1. 1963. 4 p.
- : Botanischer Garten, Botanisches Museum. — In Berlin, Reise Handbuch von K. BAEDER. 1964. p. 235—236.
- : Zur Geschichte des Botanischen Museums in Berlin. — Sitzber. naturforsch. Freunde Berlin (N. F.) 4 (2): 54—73. 1964.
- : HEINZ WOERN 1914—1962. — Willdenowia 3 (4): 653—656. 1964.
- Th. ECKARDT: Some observations on the morphology and embryology of *Eucommia ulmoides* OLIV. — J. Indian Bot. Soc. 42 A (MAHESHWARI Commem. Vol.): 27—34. 1963.
- : Zum Blütenbau der Angiospermen im Zusammenhang mit ihrer Systematik. — Ber. Dtsch. Bot. Ges. 76: (38)—(49). 1963/64.
- : Das Homologieproblem und Fälle strittiger Homologien. — Phytomorphology 14: 79—92. 1964.
- : Polygonales. — In A. ENGLER, Syllabus der Pflanzenfamilien, 12. Aufl., II. Band, 75—79. 1964.
- : Centrospermae. — l. c. 79—101.
- : Batales. — l. c. 192—193.

- : Plumbaginales. — I. c. 394—396.
- : Helobiae. — I. c. 499—512.
- : Triuridales. — I. c. 512—513.
- : Pandanales. — I. c. 598—602.
- : Die natürliche Verwandtschaft bei den Blütenpflanzen. — Umschau i. Wiss. u. Techn. **64**: 496—502. 1964.
- F. MATTICK: Inverstiçaões de géografia botânica na América do Sul. — Alemanha (Bonn) Nr. 4: 22—24. 1963.
- : Übersicht über die Florenreiche und Florengebiete der Erde. — In A. ENGLER, Syllabus der Pflanzenfamilien, 12. Aufl., II. Band, 626—629. 1 Karte.
- G. M. SCHULZE: In meiner Straße stehen Bäume, welche? — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums, 14 p. 1963.
- : Kork und Bast. — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums, 10 p. 1963.
- : Intarsia, Mikroholz (in Verwendung des Holzes). — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums, p. 7—12. 1963.
- : Das Anliegen der botanischen Terminologie in der Phytographie. — Ber. Dtsch. Bot. Ges. **76**: (74)—(79). 1963/64.
- : Remarks on Proposal A — Art. 18. — Taxon **13** (4): 146—147. 1964.
- : PAUL GRAEBNER. Das Gartenamt Jhrg. 1964 (5): 188—189. 1964.
- G. K. SCHULZE-MENZ: Nordafrika und Madagaskar (in J. MILDBRAED, L. DIELS, —, Vegetationskarte Afrikas). — Willdenowia Beih. 1. 1963.
- : Rosales. — In A. ENGLER, Syllabus der Pflanzenfamilien, 12. Aufl., II. Band, 193—242. 1964.
- EVA POTZTAL: Fasern. — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums, 25 p. 1963.
- : Küchengewürze. — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums, 12 p. 1963.
- : Ölfrüchte. — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums, 10 p. 1963.
- : Zucker. — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums, 8 p. 1963.
- : Früchte warmer Länder. — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums, 14 p. 1963.
- : Bericht über das Botanische Museum und den Botanischen Garten für das Jahr 1962. — Willdenowia **3** (4): 551—579. 1964.
- : Graminales. — In A. ENGLER, Syllabus der Pflanzenfamilien, 12. Aufl., II. Band, 561—579. 1964.
- : Principes. — I. c. 579—588.
- : Synanthae. — I. c. 588—590.
- : Scitamineae. — I. c. 607—613.

- J. GERLOFF: Diatomeenschalen im elektronenmikroskopischen Bild. — In HELMCKE und KRIEGER, zusammen mit anderen Mitarbeitern. Teil IV, 51 p., Tafel 301—413. 1963.
- : u. U. GEISSLER: Elektronenmikroskopische Beiträge zur Phylogenie der Diatomeenrhaphe. — *Nova Hedwigia* **6**: 339—352. 1963.
- : Submikroskopischer Bau der Diatomeenschalen und moderne technische Konstruktionen. — *Sitzungsber. Ges. Natf. Freunde Berlin (N. F.)* **3**: 144—146. 1963.
- : u. U. GEISSLER: Eine neue *Navicula*-Art aus dem Watt von Wilhelmshaven. — *Nova Hedwigia* **7**: 482—488. 1964.
- : Die Gattung *Cosmarium*, Teil II. — Verlag J. CRAMER. p. 113—243, Tafel 23—42. 1964.
- : Der Botanische Garten Berlin-Dahlem. — In *Blumenparadiese der Welt*. Pinguin-Verlag. 1964.
- D. E. MEYER: Systematik der Farnpflanzen. — *Fortschritte der Botanik* **24**: 81—89. 1962.
- : Über neue und seltene Asplenien Europas, 2. Mittlg. — *Ber. Dtsch. Bot. Ges.* **76**: 13—22. 1963.
- : Systematik der Farnpflanzen. — *Fortschritte der Botanik* **25**: 71—80. 1963.
- : Zum Aussagewert des Chromosomenbildes für die Systematik. — *Ber. Dtsch. Bot. Ges.* **76**: (72)—(73). 1963/64.
- : Zum Aussagewert des Chromosomenbildes für die Systematik. — *Bot. Jb.* **83**: 107—114. 1964.
- : Über neue und seltene Asplenien Europas, 3. Mittlg. — *Ber. Dtsch. Bot. Ges.* **77**: 3—13. 1964.
- : Systematik der Farnpflanzen. — *Fortschritte der Botanik* **26**: 84—93. 1964.
- G. BUCHHEIM mit C. E. WOOD jr. und R. S. COWAN: Botanical Nomenclature, Punched Cards, and Machines. — *Taxon* **12**: 2—12. 1963.
- : Die Benennung der Familien sukkulenter Pflanzen. — *Kakt. u. a. Sukk.* **14** (4): 73—75, **14** (5): 92—94. 1963.
- : Conspectus nominum familiarum Angiospermarum novarum vel veterum auctoribus recentioribus adoptarum. Verzeichnis der Namen der seit 1936 neu aufgestellten und der seit diesem Zeitpunkt wieder aufgenommenen älteren Familien der Angiospermen, die in der 11. Auflage des „Syllabus der Pflanzenfamilien“ von A. ENGLER (ed. L. DIELS, Berlin 1936) nicht als eigene Familien anerkannt sind. — *Willdenowia* **3** (3): 371—391. 1963.
- : Pflanzen auf Briefmarken. — *Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums*, 16 p. 1963.
- : Proteales. — In A. ENGLER, *Syllabus der Pflanzenfamilien*, 12. Aufl., II. Band, 60—64. 1964.
- : Cactales. — I. c. 102—108.
- : Magnoliales. — I. c. 108—131.
- : Ranunculales. — I. c. 131—147

- G. WAGENITZ: Zur Kenntnis der Flora und Vegetation Anatoliens (Ergebnisse einer Reise im Herbst 1957). — *Willdenowia* **3**: 221—288. 1962/63.
- : Nutzhölzer. — *Museumsführer* im Verlag des Botanischen Museums, 21 p. 1963.
- : Verwendung, Bearbeitung und Veredelung des Holzes (in Verwendung des Holzes). — *Museumsführer* im Verlag des Botanischen Museums, p. 1—6. 1963.
- : Die Eingliederung der „*Phaeopappus*“-Arten in das System von *Centaurea*. — *Bot. Jb.* **82**: 137—215. 1963.
- : Taxonomie und Evolutionsforschung im Bereich höherer Kategorien. — *Ber. Dtsch. Bot. Ges.* **76**: (91)—(97). 1964.
- : Zur Nomenklatur zweier europäischer Arten der Gattung *Aster* L. („*Aster trinervis* DESF.“ und „*A. cinereus* KORSH.“). *Bot. Jb.* **83**: 327—329. 1964.
- : Compositae. — In Hegi, III. Flora von Mitteleuropa, 2. Aufl. Band VI,3, 1. Lief. p. 1—80. 1964.
- , mit G. BUCHHEIM: Proposal to conserve the generic name *Filago* L. — *Regn. Veget.* **34**: Nomina conservanda proposita p. 61—62. 1964.
- , Thymelaeales. — In A. ENGLER, Syllabus der Pflanzenfamilien, 12. Aufl., II. Band, 316—322. 1964.
- : Ebenales. — I. c. 396—403.
- : Oleales. — I. c. 403—405.
- : Gentianales. — I. c. 405—424.
- : Dipsacales. — I. c. 472—478.
- : Campanulatae. — I. c. 478—497.
- W. SCHULTZE-MOTEL: *Carex aladagensis*, eine neue Segge aus Kleinasien. — *Willdenowia* **3**: 91—95. 1963.
- : Beitrag zur Kenntnis der Laubmoose der Hawaii-Inseln. — I. c. 97—107. 1963.
- : Bryologische Ergebnisse der Reise von ALEXANDER HUMBOLDT, EHRENBERG und ROSE in den Ural und nach Sibirien (1829). — *Nova Hedwigia* **5**: 79—90. 1963.
- : Zur Nomenklatur einiger papuanischer Laubmoose. — *Taxon* **12**: 127. 1963.
- : Das Moosherbar von CARL WARNSTORF. — *Willdenowia* **3**: 289—313. 1963.
- : HERMANN REIMERS (1893—1961). — *Nova Hedwigia* **6**: 1—4. 1963.
- : Vorläufiges Verzeichnis der Laubmoose von Neuguinea. — *Willdenowia* **3**: 399—549. 1963.
- : mit V. DENCKMANN: Beiträge zur Kenntnis der Moosflora des Harzes I. *Orthodontium lineare* (= *O. germanicum*) — neu für den Harz. — *Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb.* **101**: 85—86. 1964.
- : Zur Kenntnis der Moosflora der Insel Föhr. — *Die Heimat* **71**: 93—94. 1964.

- : Zur Gliederung der Sterculiaceae- Sterculieae. — *Willdenowia* **3**: 581. 1964.
- : Santalales. — In A. ENGLER, *Syllabus der Pflanzenfamilien*, 12. Aufl., II. Band, 64—72. 1964.
- : Balanophorales. — I. c. 72—74.
- : Medusandrales. — I. c. 74—75.
- : Rhamnales. — I. c. 300—304.
- : Malvales. — I. c. 304—316.
- : Diapensiales. — I. c. 379—380.
- : Ericales. — I. c. 381—389.
- : Cyperales. — I. c. 602—607.
- J. KOHLMAYER: *Pilze. — Museumsführer im Verlag des Botanischen Museums*, 20 p. 1963.
- A. STRAUS: *Hercynischer Wald vor der Eiszeit. — Unser Harz*, Jhrg. 11, Nr. 7. 1963.
- : Probleme der Pliocänbotanik im Bereiche der gemäßigten Zonen. — *Advancing frontiers of Plat Sci.* **6**: 1963.
- H. SCHOLZ: Geraniales. — In A. ENGLER, *Syllabus der Pflanzenfamilien*, 12. Aufl., II. Band, 246—262. 1964.
- : Rutales. — I. c. 262—277.
- : Sapindales. — I. c. 277—288.
- : Celastrales. — I. c. 289—300.

Herausgebortätigkeit

Von „*Willdenowia*“ erschienen von Band **3**: Heft 3 (30. 10. 1963); Beiheft 1 (15. 12. 1963); Band **3**: Heft 4 (15. 3. 1964); Register zu Band 3 (angefertigt von M. ROSENTHAL); Schriftleitung F. MATTICK und EVA POTZTAL.

11 *Museumsführer*; Schriftleitung EVA POTZTAL.

Plan des Botanischen Gartens 1:25 000; herausgegeben von der Direktion (W. DOMKE). 1964.

A. ENGLER, *Syllabus der Pflanzenfamilien*, II. Band (Angiospermae), 12. Aufl., 666 p., herausgegeben von H. MELCHIOR. Verlag Gebr. Borntraeger. Berlin 1964.

Von „*Nova Hedwigia*“, herausgegeben von F. MATTICK und J. GERLOFF, erschienen: Band **5**: Heft 1—4 (31. 1. 1963); Band **6**: Heft 1—2 (30. 6. 63), Heft 3—4 (30. 9. 1963); Beiheft 7 (20. 3. 1963), Beiheft 8 (1. 4. 1963), Beiheft 9 (15. 6. 1963), Beiheft 10 (10. 8. 1963), Beiheft 11 (15. 10. 1963); Band **7**: Heft 1—2 (2. 1. 1964), Heft 3—4 (27. 2. 1964); Band **8**: Heft 1—2 (15. 6. 1964), Heft 3—4 (31. 12. 1964); Beihefte 12—16 (1964).

J. GERLOFF und U. GEISSLER gaben heraus: H. OKUNO: *Fossil Diatoms*. Band V der Serie: „*Diatomeenschalen im elektronenmikroskopischen Bild*“.

Von „Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie“, herausgegeben von TH. ECKARDT zusammen mit F. MARKGRAF/Zürich, erschienen: Band **82**: Heft 1 (18. 2. 1963), Heft 2 (25. 4. 1963), Heft 3 (25. 7. 1963), Heft 4 (17. 10. 1963); Band **83**: Heft 1 (31. 3. 1964), Heft 2 (20. 6. 1964), Heft 3 (10. 9. 1964), Heft 4 (11. 1. 1965).

Von „Excerpta Botanica“, Sectio A, Taxonomica et Chorologica, herausgegeben von W. DOMKE zusammen mit W. ROBYNS/Brüssel, R. ROLLINS/Cambridge, USA, G. TAYLOR/Kew und H. MELCHIOR erschienen 1963: Band **5**: Heft 3 (Jan.), Heft 4 (Febr.), Heft 5 (März), Heft 6 (April), Heft 7 (Mai); Band **6**: Heft 1 (Juni), Heft 2 (Aug.), Heft 3—4 (Sept.), Heft 5 (Nov.), Heft 6—7 (Dezbr.); 1964 erschienen: Band **7**: Heft 1 (März), Heft 2 (April), Heft 3 (Mai), Heft 4—5 (Juni), Heft 6 (Aug.), Heft 7 (Oktobr.); Band **8**: Heft 1 (Nov.), Heft 2 (Dezbr.).

Herr Dr. STRAUS besorgte die Redaktion der Abt. Paläobotanik und Pilze.

Herausgeber von „Hegi's Ill. Flora von Mitteleuropa“ Band VI, 2 und VI, 3: G. WAGENITZ.

Dienstreisen

Am 8. 2. 1963 nahm Herr Dr. WAGENITZ am Biologischen Colloquium der Technischen Hochschule Darmstadt teil und hielt dort einen Vortrag.

Auf Einladung der Universität Zürich und der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich hielt Herr Prof. ECKARDT am 11. 2. 1963 dort zwei Gastvorträge.

Vom 9.—10. 4. 1963 fuhren Herr MAYBAUER und Herr GEBAUER nach Timmendorf/Ostsee, um Meeressand für die Düne im Botanischen Garten zu beschaffen.

Herr Prof. MATTICK nahm vom 7.—12. 4. 1963 am Symposium über Landschaftsökologie in der Bundesanstalt für Vegetationskartierung in Stolzenau an der Weser teil. — Seine Vorbereitungen für die Teilnahme (in Vertretung des Direktors) am 50-jährigen Jubiläum des Botanischen Gartens Kirstenbosch/Südafrika (4 Schutzimpfungen, Visumbeschaffung, Anschaffung von Tropenkleidung, Reservierung von Flug und Hotelzimmer, umfangreicher Schriftwechsel usw.) waren leider vergeblich; im letzten Augenblick wurde die Genehmigung für diese Dienstreise von der obersten Dienstbehörde in Berlin verweigert.

Herr Dr. STRAUS fuhr Anfang Mai 1963 als 2. Opponent (speziell für Tertiärbotanik) zur Disputation des Dr. HANS TRALAU nach Lund/Schweden.

Dr. POTZTAL und Herr HOFSTEDT hielten sich vom 7.—14. 7. 1963 in München und Salzburg auf und besuchten das Deutsche Museum/München und das Haus der Natur/Salzburg, um Museumseinrichtungen kennenzulernen.

Herr Prof. ECKARDT führte vom 19. 7.—2. 8. 1963 eine Studentenexkursion in das Puschlav und Berninagebiet.

Während eines privaten Aufenthaltes in Hamburg (26.—28. 7. 1963) besuchte Herr Dr. DOMKE die Internationale Gartenbau-Ausstellung (IGA) und besichtigte die neuangelegten Gewächshäuser des Botanischen Gartens.

Vom 23.—25. 8. 1963 hielten sich Herr Dr. DOMKE, Oberbaurat ARNDT und Herr KAMBACH in Hamburg auf, um die neuen Gewächshausanlagen im Botanischen Garten eingehend zu studieren und um die Fa. KOPPERSCHMIDT zu besuchen; dort wurde anhand der bereits angefertigten Muster die voraussichtlich günstigste Acrylglasplatte zur Deckung des großen Tropenhauses in Dahlem ausgesucht, damit die Fertigung beginnen kann. Auch das Museum des Staatsinstitutes für Angewandte Botanik wurde besichtigt.

Vom 1.—8. 9. 1963 nahm Herr Dr. GERLOFF an der Tagung der „International Phycological Society“ in Neapel/Italien teil und sammelte während der Exkursionen Algen für das Botanische Museum.

Anfang September 1963 fuhr Herr Dr. STRAUS zum III. Europäischen Mykologen-Kongreß nach Glasgow und Strathpeffer.

Mitte September 1963 nahmen Herr Prof. ECKARDT, Herr Dr. SCHULZE, Herr Dr. MEYER, Herr Dr. WAGENITZ und Frau Dr. RAADTS an der Generalversammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft in Hamburg teil; Herr Prof. ECKARDT fuhr anschließend zur Hydrobiologischen Anstalt in Plön/Holstein.

Vom 17.—20. 9. 1963 fuhren die Herren MAYBAUER, FRIES und GEBAUER über Hamburg nach Duhnen b. Cuxhaven, um Dünenpflanzen für den Botanischen Garten zu beschaffen. Herr Dr. DOMKE nahm als Leiter an dieser Reise teil. Außerdem besuchte Herr Dr. DOMKE vom 17.—22. 9. 1963 die Abteilung für Bodenkunde der Bundesanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Reinbek, nahm an der Generalversammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft in Hamburg teil (Vortrag über die Bedeutung des Botanischen Museums) und unternahm am 22. 9. mit Herrn HÄHNEL vom Geologischen Institut Hamburg eine Fahrt in das Wittmoor, um ein Torfprofil für das Schaumuseum zu beschaffen.

Am 5. 10 1963 besuchte Herr Dr. DOMKE während eines privaten Aufenthaltes in Hamburg die Gartenbaufirma GUSTAV SÜNDERMANN, um über die Schenkung von zwei lebenden alten *Butia capitata* für den Botanischen Garten und die von toten Stämmen von *Trachycarpus* und *Phoenix* für das Botanische Museum zu verhandeln.

Dr. POTZTAL vom 8.—10. 10. und Herr Dr. DOMKE vom 8.—11. 10. 1963 besuchten das Zoologische- und Geologische Institut in Hamburg und nahmen anschließend an der Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes im Dommuseum in Lübeck teil.

Vom 17.—20. 10. 1963 hielt sich Herr HOFSTEDT in Düsseldorf auf, um die Kunststoffausstellung und verschiedene Museen zu besuchen.

Herr Dr. DOMKE bereits ab 23. und die Herren HOFSTEDT und GEBAUER ab 24.—27. 10. 1963 besuchten Hamburg und fuhren anschließend nach Alfeld bei Göttingen, um für das Schaumuseum ein weiteres Lackfilmprofil (Rendsina) herzustellen.

Die Herren GEBAUER und FLATAU holten vom 3.—4. 12. 1963 Pflanzenmaterial aus Hamburg.

Herr HOFSTEDT besuchte vom 10.—14. 12. 1963 das Überseemuseum in Bremen und das Landesmuseum für Naturkunde in Münster, um sich über Museumseinrichtungen zu informieren.

Vom 2.—7. 4. 1964 hielten sich Dr. POTZTAL und Herr HOFSTEDT in Bonn, Düsseldorf, Neanderthal auf, um Museen zu besichtigen und an der Tagung der Dermoplastiker in Bonn teilzunehmen.

Herr Prof. ECKARDT führte vom 20. 4.—5. 5. 1964 eine Lehr- und Sammelexkursion nach Südfrankreich (Montpellier, Süd-Cevennen und Provence) durch.

Während eines privaten Aufenthaltes in Hamburg führte Herr Dr. DOMKE am 22. 5. 1964 Verhandlungen mit der Deutschen Afrika Linien GmbH. wegen der Beschaffung eines *Rhizophora*-Exemplares oder eines Stammteiles mit Brettwurzelgerüst.

Am 10. 7. 1964 hielt sich Herr Dr. WAGENITZ in Würzburg zu einem Vortrag im Botanischen Colloquium auf.

Herr Prof. MATTICK, Herr Dr. SCHULZE, Herr Dr. SCHULZE-MENZ, Herr Dr. GERLOFF und Frau Dr. RAADTS nahmen, z. T. als Mitglieder von Spezial-Kommissionen, von Mitte Juli bis Mitte August 1964 am 10. Internationalen Botanischen Kongress in Edingburgh/Schottland teil; sie besuchten auch London und Kew und div. Exkursionen des Kongresses.

Herr Dr. DOMKE, Herr Dr. MEYER, Herr Dr. WAGENITZ und Frau Dr. RAADTS besuchten vom 8.—16. 9. 1964 die Generalversammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft in München. Herr Dr. DOMKE hielt anlässlich des 50-jährigen Bestehens des dortigen Botanischen Gartens und Institutes eine Dankesansprache im Namen aller deutschen botanischen Gärten; außerdem besuchte er das Deutsche Museum.

in der Zeit vom 6.—12. 12. 1964 unternahmen die Herren MAAS, DUMKE und GEBAUER eine Pflanzensammelreise zu den Botanischen Gärten Erlangen, München, Heidelberg, Mainz und zum Palmengarten Frankfurt/Main, von der 243 Pflanzen mitgebracht wurden. Weitere 20 größere Pflanzen, meist Palmen, sind zur Bepflanzung des Palmenhauses zugesagt worden.

Herr Prof. ECKARDT besuchte vom 10.—11. 12. 1964 den Palmengarten in Frankfurt/Main und hielt am Botanischen Institut der Universität einen Gastvortrag.